MITEINANDER

25 JAHRE

LERNEN

1968 - 1993

Adolf-Reichwein-Schule

Langen

Wir machen den Weg frei

Gute Aussichten schon beim Berufsanfang.

Berufsanfänger können sich für ihre Zukunft ein Paket abholen: das PrimaStartpaket. Es enthält ein gebührenfreies Girokonto als Erleichterung für den Berufsstart. Und alles, was nötig ist für die persönliche Unabhängigkeit von Anfang an.

Volksbank Dreieich

Ein Zusammenschluß der Volksbank Langen-Dietzenbach und der Volksbank Dreieich



25 Jahre

Adolf-Reichwein-Schule

1968 - 1993

Impressum

HRSG: Adolf-Reichwein-Schule
Langen

Redaktion + Gestaltung: D. Holzmann
J. Leinberger
M. Wolff

Lektorat: G. Henrichs, U. Schaffer

Werbung: Michaela Reichert

Druck und Herstellung: Druckerei Sowik GmbH /Dreieich

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Verfasser verantwortlich

Juli 1993

Schutzgebühr: DM 5.--

Inhalt

Grußwort	5
Adolf Reichwein	7
Auszüge aus der Chronik der ARS	11
Förderstufe im Wandel	17
Unser REPI Schülerbüro	25
Hallo Computerfreaks	27
Sport - Spiel - Spaß	30
Highlight in Klasse 8	35
Zum Polytechnikunterricht	38
Eintönigkeit Ade	41
Eine besessene Schülerzeitung	42
Die SV meldet sich zu Wort	43
Betriebspraktikum in der KITA	44
Der Bücherwurm der ARS	45
Projektwoche und Schulfest	47
Ein "Lehrkörper" verändert sich	50
Ahnengalerie der ARS	52
Abschlußjahrgang 1968/69	54
Zum Jubiläum - ein Nachwort	55

Grußwort des Elternbeiratsvorsitzenden

Sehr geehrtes Lehrerkollegium,
liebe Eltern,
liebe Schüler und Schülerinnen,

zum 25jährigen Jubiläum der Adolf-Reichwein-Schule freue ich mich, als Vertreter der Elternschaft, ein Wort des Dankes für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Lehrerkollegium und Elternbeirat aussprechen zu dürfen; stets konnten Unstimmigkeiten zum Wohle unserer Kinder beigelegt werden.

Dem Lehrerkollegium und besonders dem langjährigen Rektor, Herrn Helmut Fürst sowie Frau Konrektorin Liselotte Eil sei herzlich gedankt für die engagierte und tüchtige Wahrnehmung ihres Berufes.

Wir hoffen zuversichtlich, daß dieses fruchtbare Klima weiterhin an der Schule anhält.

Herzlichst Ihr
Dr. Arno Metz
Vorsitzender des Elternbeirates



Adolf Reichwein
1898 – 1944

Adolf Reichwein

Adolf Reichwein wurde 1898 in Bad Ems geboren. Der Lehrersohn verbrachte die Jahre seiner Kindheit im hessischen Ort Ober-Roßbach bei Friedberg. Die ungewöhnliche Breite seiner Kenntnisse und die Vielseitigkeit seines pädagogischen Engagements und Könnens hat er in drei Tätigkeitsfeldern erworben. Als Wirtschaftswissenschaftler und Historiker promovierte er 1923 an der Universität Marburg mit einer Untersuchung über "China im 18. Jahrhundert." Sein späteres Interesse galt hauptsächlich Fragen und Problemen, die sich aus der Veränderung der Weltwirtschaft im Zuge der Industrialisierung ergaben, und er erörterte insbesondere deren soziale Folgewirkungen.

Hauptsächlich beschäftigte er sich jedoch mit pädagogischen Themen und Aufgabenstellungen. So erarbeitete er ein Konzept der "Volksbildung", deren Ziel es war, der Arbeiterschaft bei der Klärung ihrer politischen Aufgaben als Avantgarde im Kampf um eine gerechtere Gesellschaftsordnung pädagogisch reflektierte Hilfen zu bieten. Er war nicht - wie manch anderer Reformpädagoge - anfällig für faschistische Ideologien. Unter den argwöhnischen Augen der Gestapo hat er einen Ansatz schulischer Werkerziehung realisiert, der sich entschieden gegen den Führerstaat richtete. Gemeint ist hier sein Wirken in "Tiefensee", einem Schulmodell mit einer einklassigen Landschule in der Mark Brandenburg.

Unter den Pädagogen der Weimarer Zeit bildete die Person Adolf Reichwein eine große Ausnahme. Er übernahm in den Machtkämpfen um die Chance einer demokratischen Neuordnung Deutschlands politisch verantwortliche Positionen. Als persönlicher Referent des parteilosen preußischen Kultusministers Carl Heinrich Becker war er maßgeblich an der Gründung der Pädagogischen Akademie beteiligt. 1930 trat er der

Sozialdemokratischen Partei bei, zu einem Zeitpunkt also, als sich abzeichnete, daß die durch den Zustrom bürgerlicher Wähler seit Ausbruch der Weltwirtschaftskrise zur Massenbewegung anschwellende NSDAP sich mit den republikfeindlichen Machtgruppen um Hugenberg verband. Politische Überlegungen dürften ausschlaggebend gewesen sein, als er sich Berlin zum Ort seines pädagogischen und gesellschaftspolitischen Handelns wählte. Reichwein schloß sich hier mit anderen Sozialisten dem Kreisauer Kreis an, einer politischen Opposition gegen die braune Nazi-Diktatur. Das Ziel dieser Menschen war es, nach dem sich abzeichnenden Zusammenbruch Hitler-Deutschlands, die erforderliche Neuordnung und Gestaltung eines neuen demokratischen deutschen Lebens denkend und planend vorzubereiten.

Eines der wesentlichen politischen Hauptziele nationaler und internationaler faschistischer Politik war die Vernichtung des Marxismus. Gemeint war damit in erster Linie die Vernichtung der Arbeiterbewegung als Organisation und als kultureller, politischer und geistiger Machtfaktor.

Von den verfolgten und inhaftierten Gewerkschaftlern, Kommunisten, Sozialisten und Sozialdemokraten wurde darum auch am frühesten der Widerstand organisiert. Er blieb auch bis zur Niederlage des Faschismus der opferreichste, umfangreichste und entschiedenste, weil er sich gegen die Grundlagen und Ziele der faschistischen Terrorherrschaft richtete. Dem Kreisauer Kreis gehörten Oppositionelle verschiedenster Schichten an. Ihre geistige und weltanschauliche Grundströmung war eher konservativ. Gegenüber der Arbeiterbewegung, der tragenden Säule des deutschen Widerstands, war der Hauptteil der Mitglieder skeptisch bis ablehnend eingestellt. Hier ist es das Verdienst Adolf Reichweins, weitblickend und engagiert eingetreten zu sein, die Beteiligung der Arbeiterbewegung auch ihrer kommunistischen Repräsentanten an den Umsturz- und Aufbauplänen entschieden gefördert zu haben.

Auf dem Weg zum zweiten Treffen mit der Widerstandsgruppe Saefkow-Jacob-Bästlein wurde Adolf Reichwein auf dem S-Bahnhof Herrstraße in Berlin von der Gestapo verhaftet. Das Treffen war verraten worden. Der faschistische Volksgerichtshof verurteilte ihn am 20.10.1944 zum Tode. Adolf Reichweins Einlieferung in das Plötzenseer Strafgefängnis erfolgte um 16.00 Uhr des gleichen Tages, wenige Stunden später wurde er von den Nazi-Schergen hingerichtet.

K.P.Meeth

Buchhandlung

litera

Stresemannring 5
6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 57 00

Wir bieten
Unterhaltungs-,
Jugend- u. Kinder-
Literatur,
Sach- u. Schulbücher,
Bestellservice.

Additive gesamtschule

deutsch im klassenverbanD

obsessiOn

jubiLäum

Förderstufe

R e p i

mod Ernitätsrückstand

informat Ion

chanCengleichheit

Humanität

projektWoche

eltErnbeirat

informatIk

nein gegen rasseNhaß und diktatur

schulfeSt

zu wenige Computer

Hofdienst

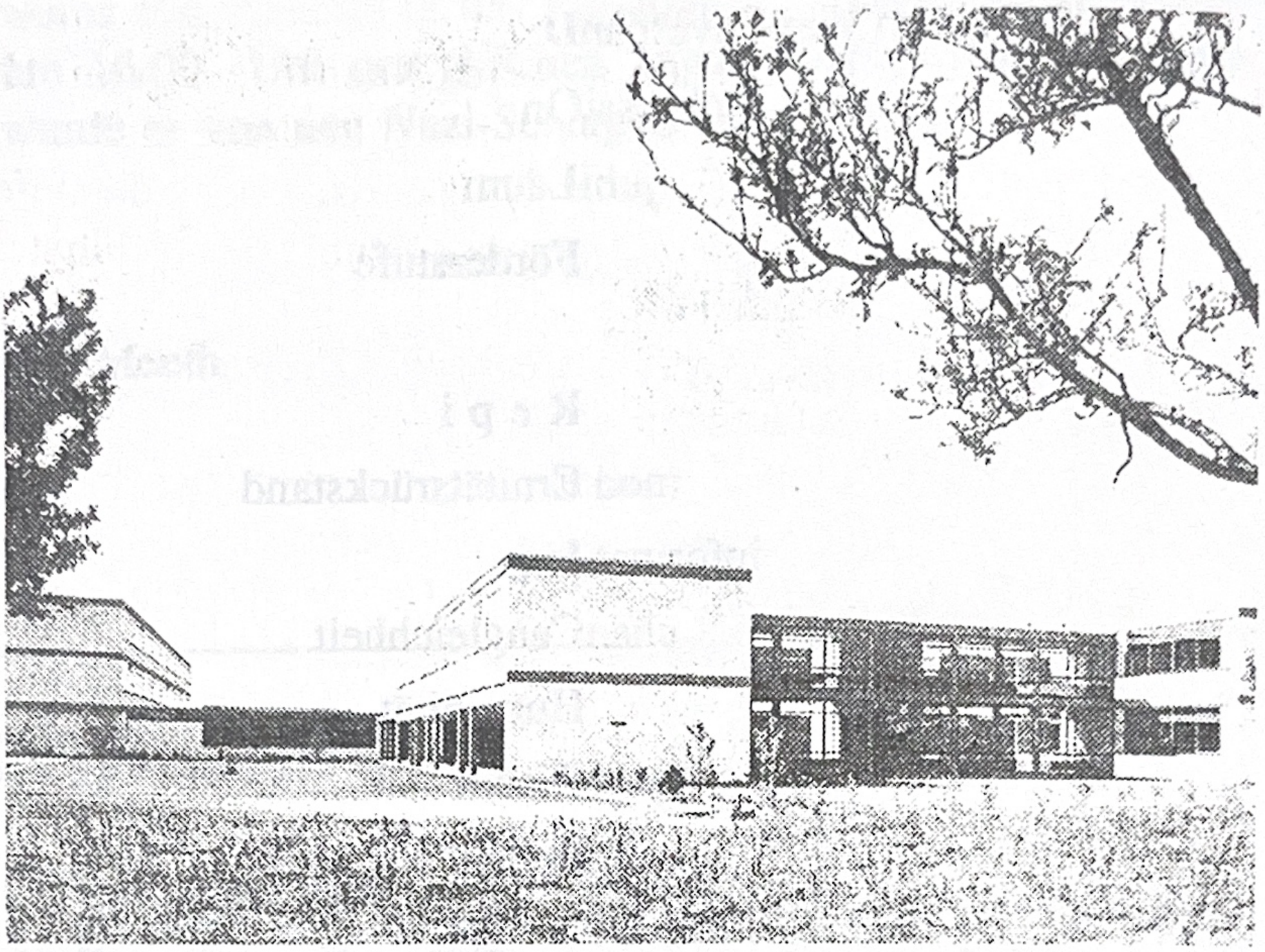
umbaU, wann?

schuLe soll spaß machen

frEie arbeit

Auszüge aus der Chronik der Adolf-Reichwein-Schule

(Daten, Fakten, Vorgänge, Erinnerungen)



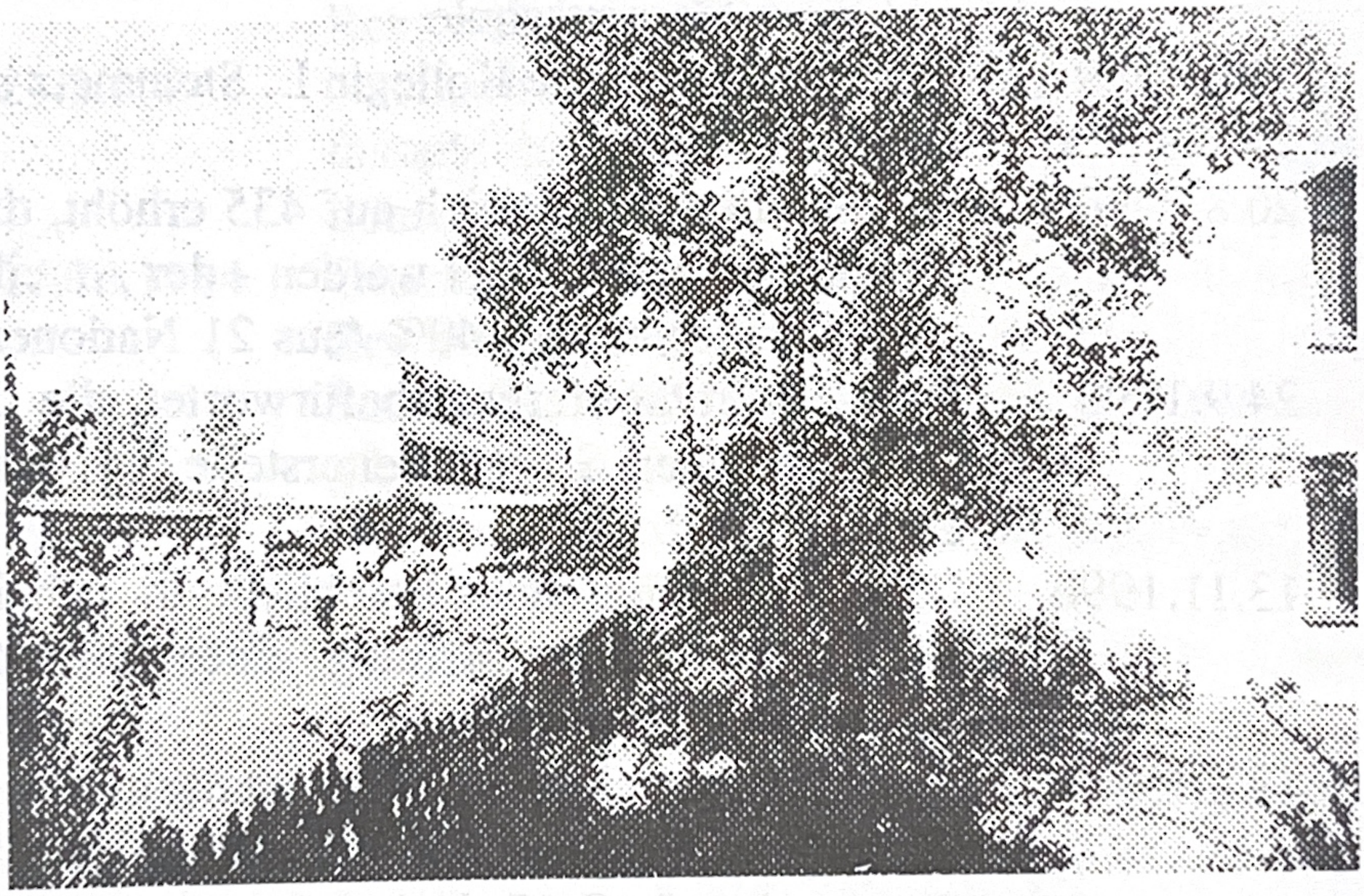
21.6.1968	Einweihungsfeier und Übergabe der Schule durch Bürgermeister H.Kreiling in Anwesenheit der Witwe des Namensgebers und Widerstandskämpfers Prof. Adolf Reichwein Schulleitung: Rektor Georg Weigand, Konrektorin Margot Heigl Kollegium: 29 Lehrkräfte, 585 Schüler/innen werden in 18 Klassen unterrichtet (Adolf Reichwein: "Unsere Haltung soll offen, unbeschwert, lernbereit sein")
Schulj.69/70	732 Schüler/innen werden von 32 hauptamtlichen Lehrkräften in 22 Klassen unterrichtet
Jan. 1970	Rektor Weigand wird verabschiedet

März 1970	Aufnahme des Schulchors (Leitung: Herr Kollbacher) im Hess. Rundfunk
Juni 1970	Konrektor Helmut Fürst wird kommissarischer Schulleiter
Sept.1970	40-jähriges Dienstjubiläum von Frau Henrici (Feierstunde)
12.12.1970	Herr Hamm wird Nachfolger von Herrn Kretschmer als Förderstufenleiter
Schulj.70/71	Einführung der obligatorischen Förderstufe
18.1.1971	Schulrat E. Frank ernennt Herrn Fürst zum Schulleiter
1971	Der Kreis Offenbach (Kreisausschuß) wird Schulträger
1971	Bauteil B unserer Schule wird ausgebaut (4 Klassenräume, 2 Nebenräume)
1971/72	Aufstellung von 4 Pavillonräumen zur Verbesserung der Unterrichtssituation
Okt.1973	40-jähriges Dienstjubiläum von Konrektorin M. Heigl (Feierstunde)
6.6.1974	Gemeinschaftskonzert in der Stadtkirche mit Schulchor, Blockflötengruppe, Bläserkreis unserer Schule, Kantorei der M.Luther-Kirche und Kümmlerchor, Neu-Isenburg, Dirigenten: A. Kollbacher und H. Fürst
Schulj.74/75	Über 900 Schüler/innen werden von 42 Lehrkräften in 31 Klassen unterrichtet
Okt.1974	Dokumentation:"Gedenken an Adolf Reichwein" (Verfasserin Frau Berner) - 30. Todestag unseres Namensgebers -
1975	Einschränkung des Unterrichtsbetriebes durch anonyme Bombendrohungen (Telefonterror), drei Täter können überführt werden
Juni 1975	Kollege Heinz Menzlaw wird in den Ruhestand verabschiedet (Feierstunde)
Schulj.76/77	975 Schüler/innen werden von insgesamt 52 Lehrkräften in 32 Klassen unterrichtet

Okt.1976	Frau Heide-Marie Bley wird Schulsekretärin
Juli 1977	Feierliche Verabschiedung von Konrektorin M. Heigl in den Ruhestand
1.4.1978	938 Schüler werden in 32 Klassen unterrichtet
29.9.78	L. Eil wird vom RP zur 1. Konrektorin ernannt
Apr.1979	Kollege Hans-Udo Luh wird 2. Konrektor
6.9.1980	Tod von Kollegin Ina-Maria Berner
Schulj.80/81	Ansteigen der Klassenkonferenzen wegen zunehmender Verhaltensauffälligkeit von Schülern
Juni 1981	Kollegin Edith Scheer wird pensioniert
Schulj.81/82	Von nun an wird muttersprachlicher Unterricht in Türkisch erteilt
1981/82	Renovierung und Neuausstattung der Fachräume Physik, Chemie/Biologie
31.12.1981	Schulsekretärin Frau Schickler geht in den Ruhestand
1.1.1982	Frau Rosi Angebrandt wird Schulsekretärin
15.4.1983	Schulfeier zum 25-jährigen Dienstjubiläum von Rektor Helmut Fürst
23.8.1984	Neofaschistische Parolen werden an die Außenfassade der Schule geschmiert - scharfe Reaktionen von Kollegium und Schulleitung
27.10.1984	Gedenk- und Erinnerungsfeier zu Ehren Adolf Reichweins mit Professor Lingelbach in der Stadthalle. A.Reichwein: "In der Entscheidung gibt es keine Umwege"
1986	Die Gesamtkonferenz beschließt die Einführung eines 2. Betriebspraktikums
13.6.1986	L. Steinmetz wird verabschiedet (Ruhestand)
15.6.1987	Schulfest unter dem Motto "Europa"
16.6.1987	L. Knaack wird in den Ruhestand verabschiedet
Juli/Aug.87	Das Schulfreiheitsgesetz verursacht erneuten Schülerrückgang nach der politischen Wende in Hessen. Dennoch bleibt die Förderstufe erhalten
Nov./Dez.87	Reduzierung des Raumprogramms auf die Größe einer 19-klassigen Haupt- und Realschule

	mit Förderstufe
März 1988	Autorenlesung mit Lore Wolf (Zeitzeugin des NS-Regimes) für die 6.Klassen
25.3.1988	"Die Förderstufenarbeit geht weiter" - Anzeige der Lehrkräfte in der Langener Zeitung
6.-10.6.88	Projektwoche und Präsentation der Ergebnisse für Mitschüler und Eltern
9.9.1988	Erstmals in der Schulgeschichte sinken die Schülerzahlen
1988	Erste Kurse in Informatik
21-25.11.88	Adolf-Reichwein-Ausstellung in der Schule
6.3.1989	Projekttag gegen Ausländerfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus - Sternmarsch
5.7.1989	Antrag des Schulelternbeirates auf Einrichtung einer Gesamtschule
16.9.1989	Schulfest "Miteinander mitmachen verbindet"
31.10.1989	Die Gesamtkonferenz beantragt Änderung der Schulorganisation und Einrichtung einer additiven Gesamtschule
12.6.1989	Unsere pensionierte Kollegin L. Steinmetz stirbt
25.-29.6.90	Projektwoche
20.8.1990	Die Schülerzahl hat sich auf 435 erhöht, die in 19 Klassen unterrichtet werden - der Anteil der ausl. Schüler beträgt 40% (aus 21 Nationen)
24.9.1990	Die Gesamtkonferenz befürwortet die Einrichtung einer Sozialarbeiterstelle an unserer Schule
13.11.1990	Die Gesamtkonferenz beschließt in geheimer Wahl über die Einrichtung einer schulformbezogenen Gesamtschule
18.1.1991	Ökumenische Friedensveranstaltung in der Petrusgemeinde mit den Pfarrern Kades und Kratz (Anlaß: Golfkrieg)
Febr.1991	Tod unserer pensionierten Kollegin E. Scheer
25.5.1991	Schulfest mit Sicherheitswettbewerb
12.8.1991	Wir beginnen dieses Schuljahr mit 19 Klassen

	und wieder mehr als 500 Schüler/innen
1991-1992	Wegen längerer Dienstunfähigkeit von Rektor Fürst leitet Frau Konrektorin Eil die Schule
	Die erste Ausgabe der neuen Schülerzeitung "Obsession" erscheint
10.-12.6.92	Unsere Projektwoche wird durchgeführt
16.6.1992	Schüler und Lehrkräfte gestalten die Abschiedsfeier anläßlich der Pensionierung von Konrektorin L. Eil und Rektor H. Fürst
ab 1.8.1992	Die Leitung der Schule wird vom 2. Konrektor H. Luh übernommen
Jan.-Juli 93	Vorbereitung und Planung des Schuljubiläums
7.7.1993	Festakt zum 25jährigen Bestehen der Schule
8.7.1993	Sportfest
10.7.1993	Jubiläumsschulfest unter dem Motto: "Schafft eine lebendige Schule"



AUGUST FICHTER

GARTEN-, LANDSCHAFTS- UND SPORTSTÄTTENBAU GmbH

DIE FIRMA AUGUST FICHTER GARTEN-, LANDSCHAFTS- UND SPORTSTÄTTENBAU GbmH., 6072 DREIEICH GRATULIERT DER ADOLF-REICHWEIN-SCHULE, LANGEN ZUM 25-JÄHRIGEN JUBILÄUM.

ALS AUSBILDUNGSBETRIEB IM GARTEN-, LANDSCHAFTS- UND SPORTSTÄTTENBAU HABEN WIR BISHER MIT REICHWEIN-SCHÜLERN GUTE ERFAHRUNG SOWOHL IM PRAKTIKUM ALS AUCH IN DER AUSBILDUNG GEMACHT.

WIR WÜNSCHEN UNS AUCH WEITERHIN EINE GUTE ZUSAMMENARBEIT.

ROBERT-BOSCH-STR. 2 - 6072 DREIEICH
TELEFON (06103) 306-0 - FAX (06103) 306131

Förderstufe
im Wandel



Die Förderstufe besteht an der ARS seit dem Schuljahr 67/68. Sie umfaßt das Bildungsangebot der Schuljahrgänge der Klassen 5 und 6. Die Förderstufe hat sich in der Schullaufbahn der Kinder als eine Stufe der Orientierung, der Begabungsförderung und der Lernherausforderung auf der Basis gemeinsamen und differenzierten Lernens profiliert und bewährt. Sie ist Bindeglied zwischen den Klassen 4 der Grundschule und den Klassen 7 der weiterführenden Schulen.

Die ARS hat den Antrag gestellt, Additive Gesamtschule zu werden, d. h. daß alle drei Schulformen (Gymnasium, Realschule und Hauptschule) bei uns angeboten werden.

So können die Schüler nach Abschluß der Förderstufe in ihrer vertrauten Umgebung bei den ihnen bekannten Lehrern bleiben.

Mit dem Antrag auf die Umwandlung in eine Additive Gesamtschule haben sich auch Änderungen für die Arbeit in der Förderstufe ergeben: Die Lehrer der 5. Klassen bilden ein Team und decken weitgehend den Unterricht ab - wenige Lehrer unterrichten viele Stunden und Fächer in der Klasse.

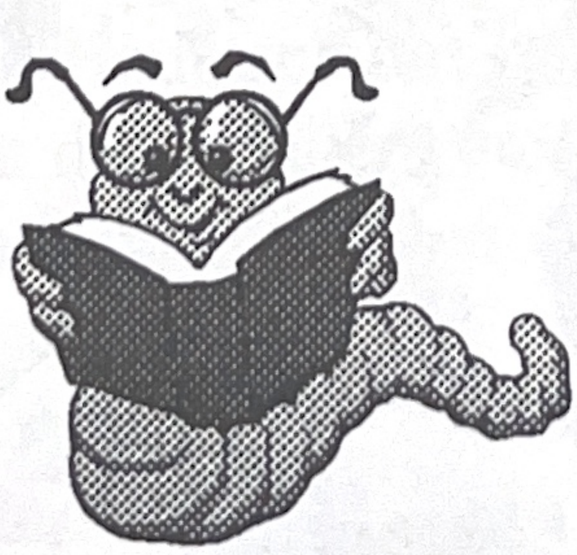
Die Klassenräume werden in eigener Regie selbst gestaltet, z.B. mit Regalen, Blumen, Sitzecken und Ruhezonen. Zusätzlich haben je zwei Klassen noch einen weiteren, gemeinsamen Raum zur Verfügung. In diesem Raum, der Materialraum und Klassenraum gleichzeitig ist, stehen die Materialien für "Freie Arbeit", Zusatzaufgaben, Nachschlagewerke, zusätzliche Bücher, die Freinet-Druckerei, Kassettenrecorder, Spiele, usw.
Dieser gemeinsame Raum ermöglicht Lehrern und Schülern auf einfache Weise die Umsetzung ihrer pädagogischen Vorhaben. Zwei Wochenstunden in der Hand des Klassenlehrers sind fest für "Freie Arbeit" eingeplant. Weiterhin werden einige Stunden für Angebote des "Offenen Unterrichts" eingeplant. Hier werden fächerübergreifend oder epochalisiert handlungs- und projektorientierte Arbeitstechniken entwickelt, die die Schüler zu selbständigem Arbeiten befähigen sollen.
Im 5. Schuljahr erfolgt keine Differenzierung. Der gesamte Unterricht wird im Klassenverband erteilt. Erst im 6. Schuljahr kommt es zu einer Differenzierung in den Fächern Englisch und Mathematik.
Erwähnt werden sollten auch Aktivitäten, die in unserer Förderstufe schon seit Jahren angeboten werden.



So veranstalten wir beispielsweise Klassenfahrten an die Nordsee, die an unseren Geographieunterricht (Einheit: Am Meer) anknüpfen.
In jedem Jahr führen wir Hockey-, Fußball- oder Basketballturniere durch.
Im Deutschunterricht werden Ganzschriften gelesen, zu deren Abschluß wir auch schon namhafte Autoren wie Peter Härtling oder Frederik Hetmann zu Gast hatten, mit denen die Schüler über die Thematik der im Unterricht bearbeiteten Bücher diskutieren konnten.
Weiterhin gestalten wir auch im Rahmen unserer Einheit "Jugendbuch" häufig Jahrgangsfeste mit Spielen, Darbietungen und "kulinarischen Genüssen".

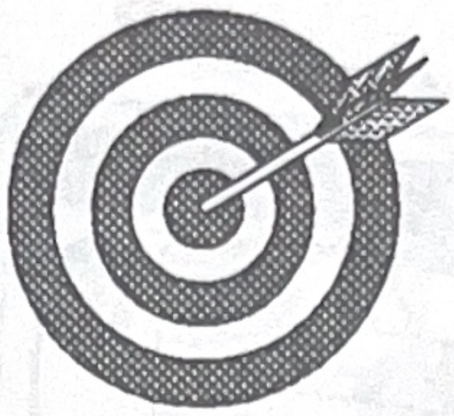
Bereits seit mehreren Jahren bietet die ARS schulformübergreifende Nachmittagsangebote an. Im Schulhalbjahr 92/93 wurden für die Schüler der Förderstufe an drei Nachmittagen folgende wahlfreie Nachmittagsangebote eingerichtet:

Schnupperstunden: Die Schüler beschäftigen sich mit der Bücherwelt, d.h. sie tauschen Lieblingbücher aus, lernen neue Bücher kennen, gehen in Büchereien auf Entdeckungsreise und probieren einige Kochideen in/zu den Büchern aus.

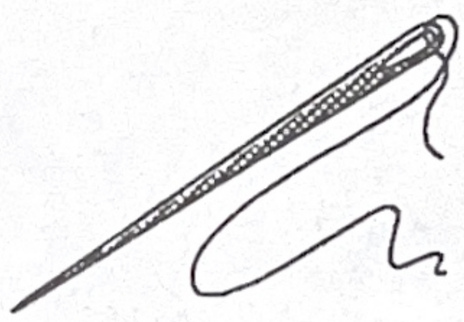




Spiele spielen: Es werden verschiedene Gesellschaftsspiele ausprobiert, sowie neue Spiele ausgedacht und gebastelt. Bei schönem Wetter werden die Spiele ins Freie verlagert.



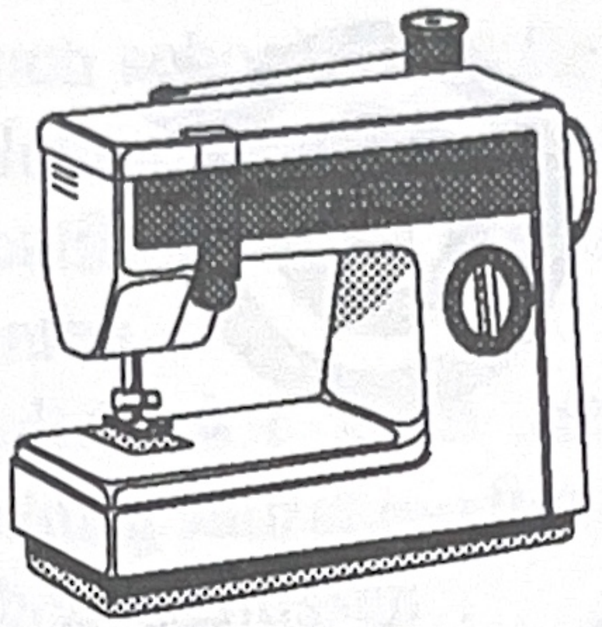
Stickereien, die Freude machen: Die Schüler und Schülerinnen fertigen Stickereien an, die anderen eine Freude bereiten sollen. So werden z.B. Grußkarten für Festtage und festliche Gelegenheiten gestickt.



Kreative Werkstatt (1)**:** In diesem Kurs erblicken Teddybären - von Hand genäht - das Licht der Welt.



Kreative Werkstatt (2): Hier lernen die Schüler die Nähmaschine kennen und fertigen einfache Gegenstände an.



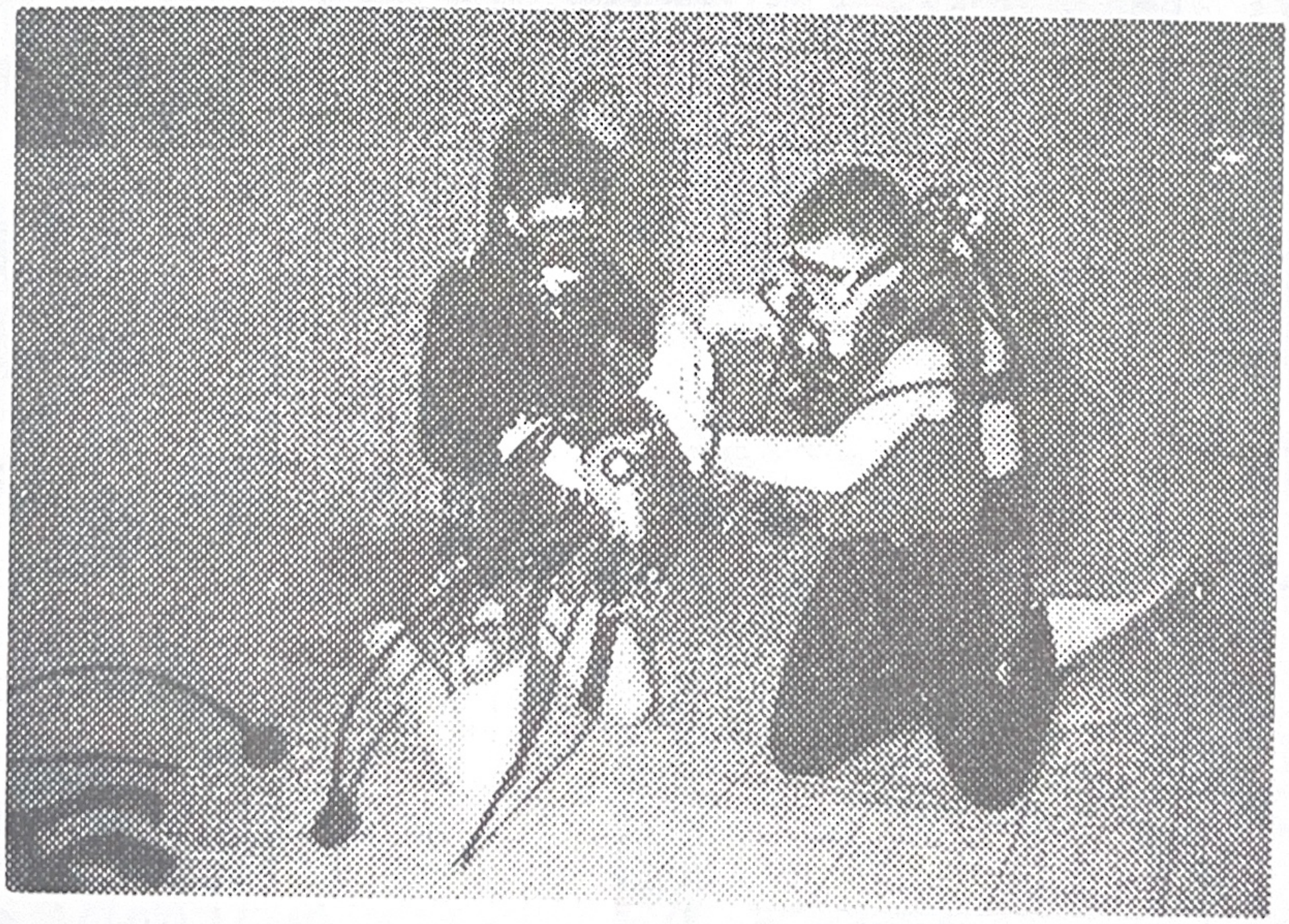
English Stories for Beginners: Englische Lieder, lustige Gespräche und Geschichten sollen gelernt, geübt und gespielt werden.



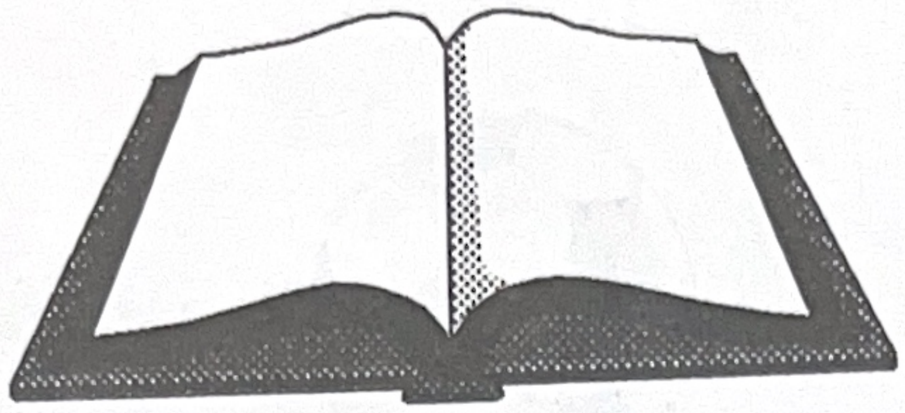
Spiele in der Turnhalle: Mit diesen Spielen wird den Schülern Gelegenheit gegeben, vielfältige Spielerfahrung zu sammeln. Dies soll Kondition, Beweglichkeit, Reaktion und Schnelligkeit verbessern. Solche Spiele sind "Schwarzer Mann, Tag und Nacht, Jägerball, Völkerball, Sitzstaffel, etc."



Tauchen: In Zusammenarbeit mit dem "Tauchsportverein Langen" wird in wöchentlichem Wechsel Theorieunterricht in der Schule und eine praktische Veranstaltung im Langener Hallenbad angeboten.



Das wär doch gelacht! Die Schüler sollen Unterstützung bei grammatikalischen Problemen bekommen. Außerdem lesen und erzählen sie spannende Geschichten.



Das Förderstufenteam




VICTOR... ICH DACHTE, ES SEI NUR EIN SPIEL.
VICTOR LOOMES
DAS ADVENTURE GAME
LBS
HESSEN-THÜRINGEN
Bausparkasse der Sparkassen Finanzgruppe
WIR GEBEN IHRER ZUKUNFT EIN ZUHAUSE.
EURE EINTRITTSKARTE ZUM ABENTEUER
BRINGT DEN COUPON AUSGEFÜLLT MIT ZUR LBS ODER ÜBERWEIST 10 MARK - 3,50 MARK VERSANDKOSTEN AUF DAS KONTO 7237 DER KREISSPARKASSE GROSS-GERAU, BLZ 508 525 53 UND SCHICKT DEN AUSGEFÜLLTEN COUPON AN DIE „SERVICE-ZENTRALE", LBS HESSEN-THÜRINGEN, POSTFACH 1107, 6080 GROSS-GERAU.
WICHTIG! GEBT EURE VOLLSTÄNDIGE ADRESSE UND DIE BENÖTIGTE DISKETTEN-VERSION AUF DER ÜBERWEISUNG AN.
ICH BENÖTIGE
O IBM-KOMPATIBEL (3½") O AMIGA (3½")
MEINE ADRESSE:
O HERR O FRAU
NAME, VORNAME
STRASSE, NR.
PLZ, WOHNORT, POSTAMT
NEUE PLZ
GEBURTSDATUM
766
„VICTOR LOOMES", DAS LBS-COMPUTER-SPIEL IST MEHR: EIN ABENTEUER. FÜR 10 MARK BEI UNS.
Beratungsstelle Langen
Rheinstraße 32
☎ (0 61 03) 2 10 46

Unser Schülerbüro



REPI, die Abkürzung für REgionales Praktikums-Informationsbüro, hilft Schülern bei der Suche nach Praktikumsplätzen. Wesentlicher Grundsatz dieser Adressenvermittlung von Praktikumsplätzen ist, daß ausschließlich Schüler diese Praktikumsadressen sammeln, verwalten und an ihre Mitschüler weitergeben. Diese Beratungs- und Verwaltungstätigkeiten leistet unser Schülerbüro. Dadurch werden die ersten Kontaktaufnahmen von Schülern mit der späteren Berufs- und Arbeitswelt auch wesentlich erleichtert. Die REPI-Mitarbeiter lernen Tätigkeiten und Arbeitsabläufe eines modernen Büros kennen, erhalten Einblicke in die Daten- und Textverarbeitung und üben gleichzeitig den Umgang mit der modernen Büromaschine "Computer."

Das REgionale Praktikums-Informationsbüro besteht an der Adolf- Reichwein-Schule seit dem Schuljahr 87/88. Es läuft als freiwillige Arbeitsgemeinschaft neben dem Pflicht-und Wahlpflichtunterricht für Haupt- und Realschulklassen ab dem 7. Schuljahr.

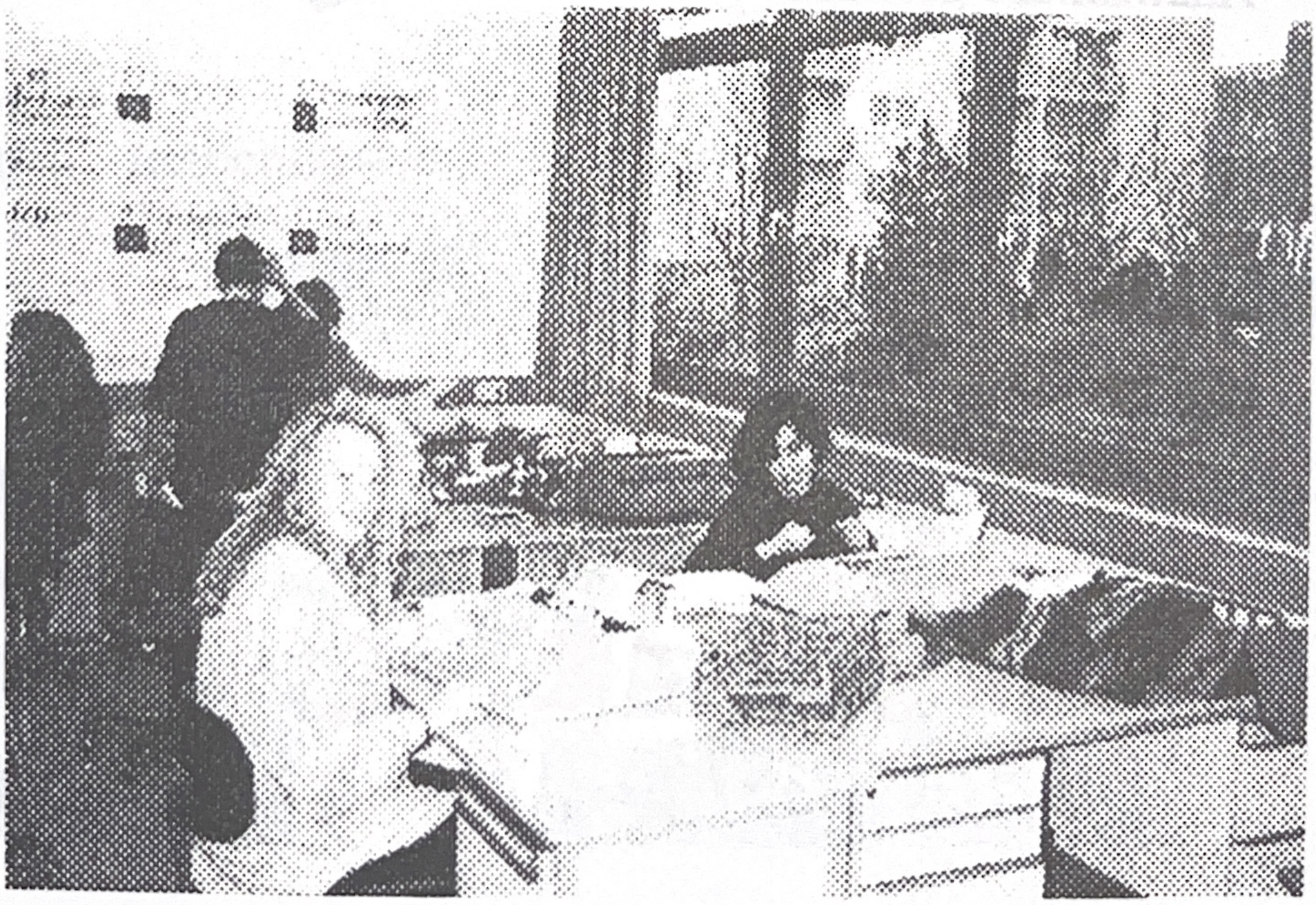
Der Unterricht wird in der Regel wie folgt aufgeteilt:

-Ein Schüler, verantwortlich für die Personalliste, kontrolliert die Anwesenheit und führt die Entschuldigungen.

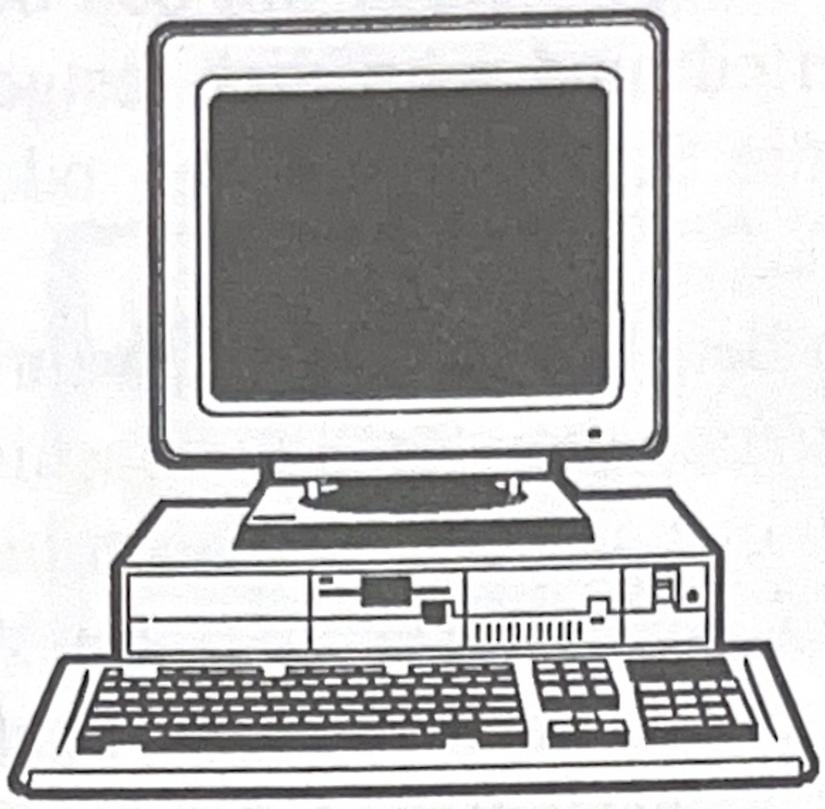
-Alle Schüler berichten kurz über den Stand ihrer Arbeit der letzten Stunde. Sie stellen ebenso die ihnen noch verbleibenden Arbeiten dar. Die vorhandenen Laufmappen, in denen sich die einzelnen Arbeitsaufträge befinden, helfen ihnen dabei.

-Die beiden Lehrkräfte informieren über neue Aufgaben bzw. Ergebnisse, die bei den REPI-Lehrertreffen erarbeitet wurden.
-Die Arbeiten der Stunde werden mit den Schülern gemeinsam besprochen, verteilt und schriftlich festgelegt.
-Danach erledigen die Schüler in Einzel- oder (häufig) Partnerarbeit ihre Aufträge.
Dabei hat es sich in den Jahren zuvor bewährt, eingearbeitete Schüler und neue Mitarbeiter für die verschiedenen Arbeitsaufgaben zusammen einzuteilen. Also auch hier das Prinzip: SCHÜLER HELFEN SCHÜLERN. Dieses Verfahren macht den Lehrenden und den Lernenden mehr Spaß, weil es mehr Verantwortung und Selbständigkeit der Schüler fordert und fördert.
In den letzten zwei Schuljahren mußte der Ablauf ein wenig verändert werden, da viele neue Schüler hinzukamen. Deshalb wurden Kurzlehrgänge von ca. 15-30 Minuten über die verschiedenen Bürotechniken eingeschoben, wie z.B. das Ausfüllen und die Ablage der Karteikarten, das Führen des Posteingangs- und Postausgangsbuches, usw. Diese systematischen Arbeitstechniken werden als Grundlage benötigt, um weitgehend selbständiges Arbeiten zu ermöglichen.

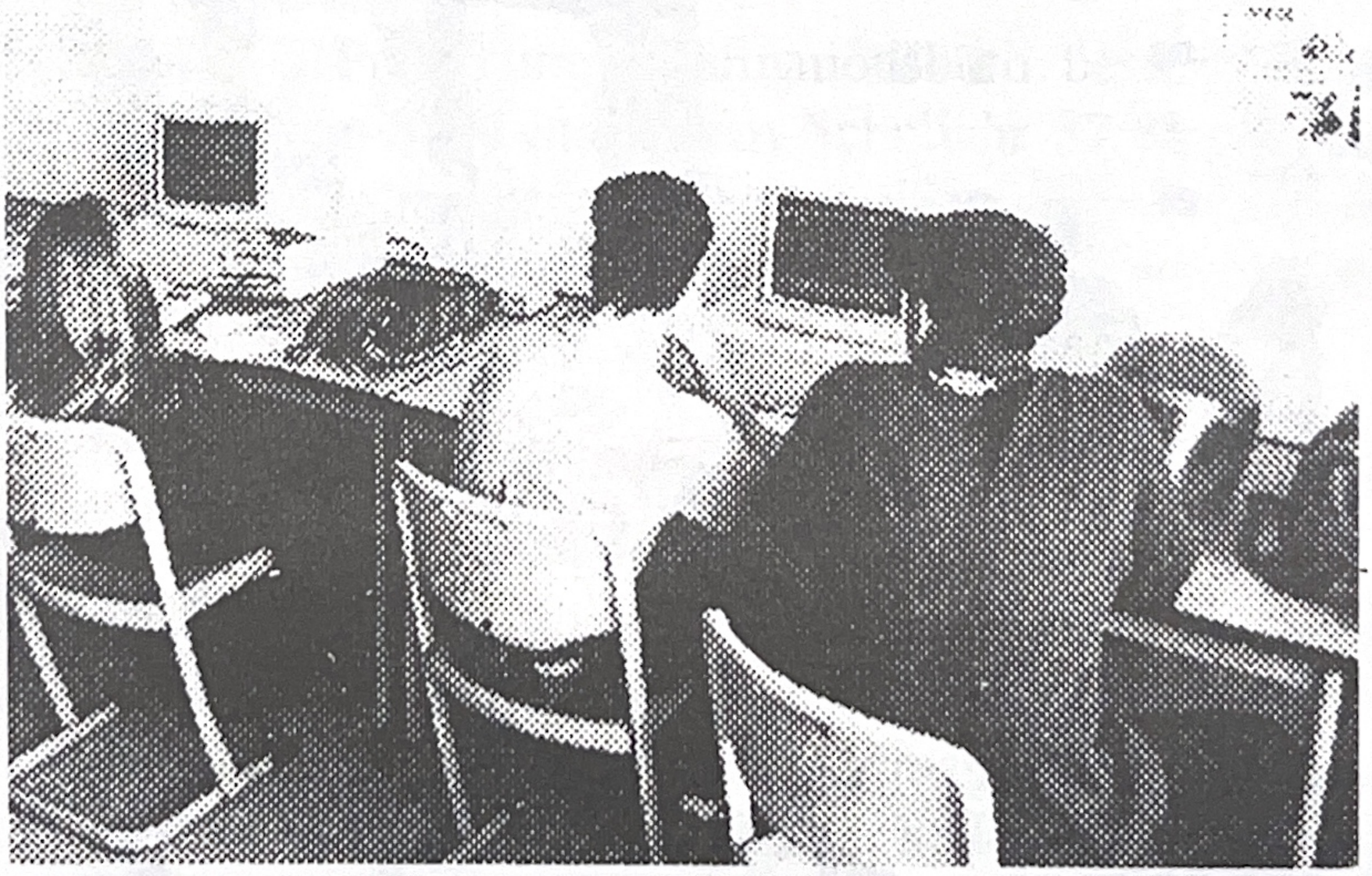
N.Köppen



Hallo Computerfreaks ...



Seit 1987 hat auch in der Adolf-Reichwein-Schule für die Schüler das Computerzeitalter begonnen. Ein ehemaliger Klassenraum im Bauteil B wurde zu diesem Zweck umfunktioniert. Eine Geräteausstattung für sage und schreibe 25000 DM wurde in einem neu ausgestatteten Raum installiert. Für diesen Betrag erhielt man 1987 gerade einmal 6 Computersysteme und 3 Nadeldrucker. Zur damaligen Zeit eine tolle Ausstattung , zumal ein Rechner noch zusätzlich mit einer 20 MByte Festplatte ausgestattet war. Die "hochwertige" Anlage wurde und wird über eine ultraschallgesteuerte Alarmanlage gesichert.



In Ermangelung ausgebildeter Fachlehrer für Informatik blieb es einer handvoll interessierter Lehrer überlassen, sich neben ihrer normalen Unterrichtsarbeit in die Zusammenhänge von Bit und Byte, RAM und ROM, Hard- und Software, ... einzuarbeiten.

Von dieser Arbeit profitierten bisher viele Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10 in Wahlpflichtkursen , Arbeitsgemeinschaften und Projektwochen. In diesem Jahr nehmen sogar zum ersten Male Schüler aus der Jahrgangsstufe 7 im Rahmen des Polytechnik-Unterrichtes teil. Es wird angestrebt, daß alle Schüler im Laufe ihrer Schulzeit an der Adolf-Reichwein-Schule die Möglichkeit haben, die Computerwelt hautnah zu erfahren:



z.B. Betriebssystem, Textverarbeitung, Datenbank, Tabellenkalkulation, Programmiersprachen, Grafik. Geplant sind weitere Themen wie Computersimulation, Prozeßsteuerung und Computer im Alltag.

Wünschenswert wäre dazu natürlich eine Geräteaussteuerung, die dem Standard der 90er Jahre entspricht.

H. Luh/D. Holzmann

Wüstenrot - Allianz - DKV

Sie möchten sich in Sachen
Vermögensbildung - Vermögenssicherung - Vermögensvermehrung
gut beraten lassen ?

Peter Heuser
Diplomkaufmann
Zum Linnegraben 40
65933 Frankfurt a.M.
Tel. 069- 3808945
Fax 069- 387822

Wüstenrot-Beratungsstelle
Rheinstraße 23/ Ecke Wassergasse
63225 Langen
Tel. 06103-23996
Dienstag und Donnerstag
von 9- 13 und 15-18 Uhr
Freitag von 15-18 Uhr

Dann sprechen Sie mit mir:



Baufinanzierungen - Versicherungen -
Immobilien - Vermögensbildung

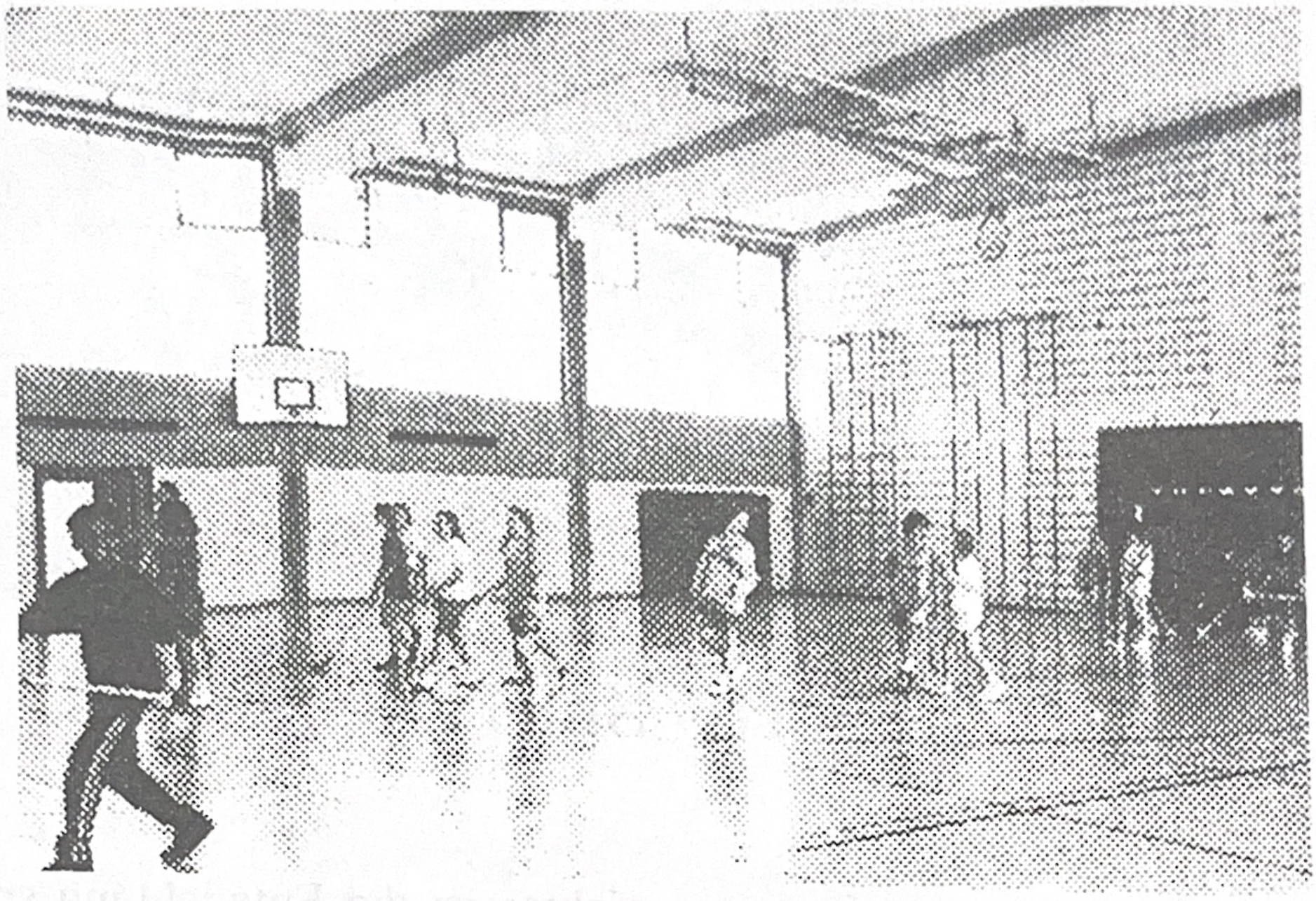


Sport - Spiel - Spaß

Aufgabe unseres Sportunterrichtes ist die Entwicklung sportbezogener Fähigkeiten und Kenntnisse. Über die Bewegungsaktivitäten des Sports können außerdem das Verhalten und die Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler beeinflußt und geformt werden. Unser Aufgabenbereich erstreckt sich auch auf den außerschulischen Schulsport, wie er in Arbeitsgemeinschaften, bei Klassenfahrten , bei der Vorbereitung und Durchführung von Wettkämpfen und im Zusammenhang mit Schulfeiern stattfindet.
Unsere Schüler und Schülerinnen sollen im Sportunterricht folgendes erreichen:

-Erhaltung der Gesundheit
-sinnvolle Gestaltung der Freizeit (Verbesserung der Lebensqualität)
-Entwicklung sportspezifischer Handlungsformen (üben, spielen, wetteifern, gestalten)
-Entwicklung des Reaktionsvermögens

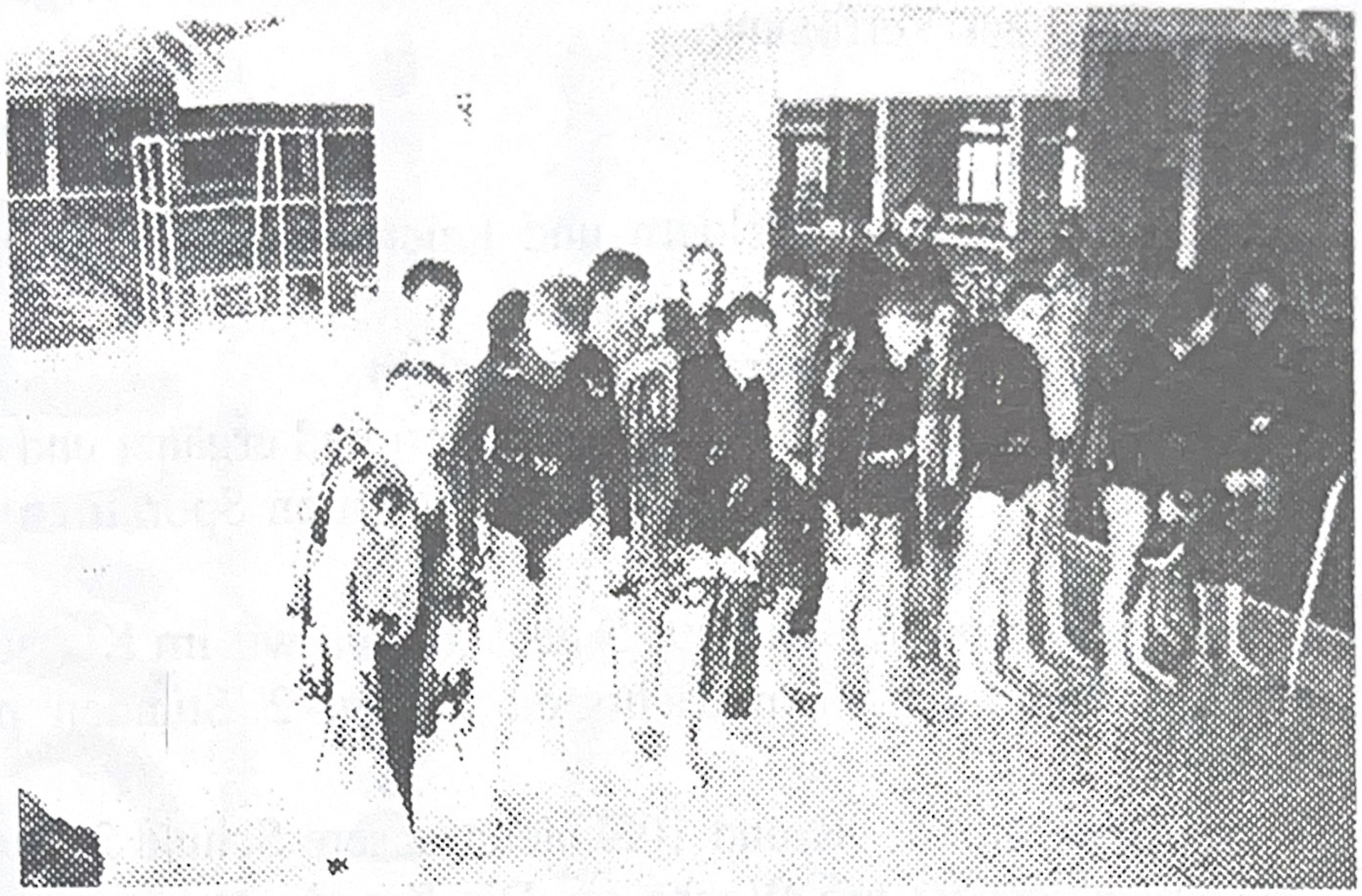
-Entwicklung eines positiven Selbstbildes
-Sensibilisierung für Umweltprobleme
-aktive Gestaltung des Schullebens



Im Sportunterricht in den Klassen 5 und 6 versuchen wir der besonderen Bewegungsfreude und Geschicklichkeit der Schüler und Schülerinnen dieser Altersstufe gerecht zu werden. Dies erfordert von uns ein breites und differenziertes Angebot an Sportarten.

Die einsetzende Pubertät, die Auswirkungen auf die psychische und physische Konstitution, die Lernbereitschaft, das Lerntempo und die Interessenlage der Schüler haben kann, muß berücksichtigt werden. Wir bemühen uns um individuelle Belastungsdosierung, unterschiedliche Organisationsformen und das Angebot zur Mitgestaltung von Lernsituationen.

Im Verlauf der Pubertät kommt es bei den Schülerinnen und Schülern zur Ausbildung ihrer individuellen Konstitution, meist verbunden mit einer Umschichtung ihrer Interesssen. Dem Prinzip der Neigung und zunehmenden Spezialisierung der Schüler tragen wir in Form von Wahlpflichtunterricht Rechnung.



Die Sportarten, die wir in den Jahrgangsstufen 5 - 10 unterrichten, sind:

- Basketball
- Fußball
- Volleyball
- Handball
- Leichtathletik
- Badminton
- Tennis
- Tischtennis
- Gerätturnen
- Gymnastik
- Tanz
- Schwimmen



Zur Zeit stehen unseren Schülerinnen und Schülern folgende Sportstätten zur Verfügung:

-Turnhalle (20x40m)
-Sportplatz mit Fußballfeldern und Leichtathletikanlage (mit Kunststoffbahn)
-Hallenbad in unmittelbarer Nachbarschaft
-Geräteausstattung (wird ständig erweitert und ergänzt und ermöglicht ein breites differenziertes Angebot an Sportarten).

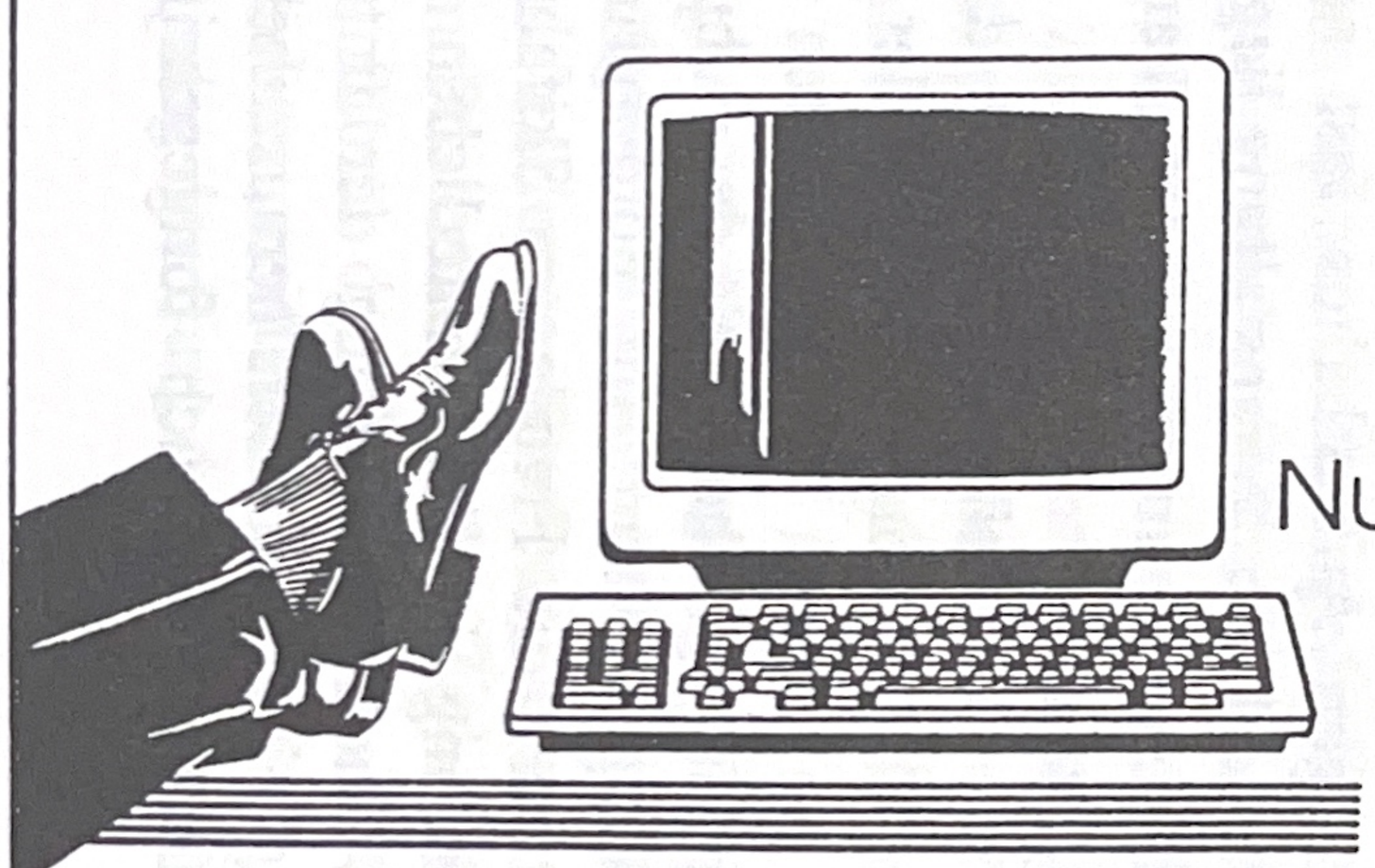
Den Unterricht in den Klassen 5 bis 9 führen wir im Klassenverbund durch. Die Unterrichtszeit beträgt 2 Stunden pro Woche.
In den Klassen 9H, 9R und 10R bietet unsere Schule 2 Stunden Kursunterricht pro Woche an. Die Kursdauer beträgt ein Jahr. Das Kurssystem wird an der ARS seit über 10 Jahren durchgeführt und erfreut sich bei den Schülern großer Beliebtheit.
Im Schuljahr 92/93 haben wir im Sommer 92 Fußballturniere der Klassen 5/6, 7/8, 9/10 durchgeführt. Im Winter 93 erfolgte ein Hockey- Turnier der Förderstufe. Außerdem wurden Spielnachmittage und "Spiel ohne Grenzen" veranstaltet. Unsere Schüler und Schülerinnen zeigten bei allen Turnieren ein großes Engagement und viel Begeisterung.
Zum Abschluß des Schuljahres - im Rahmen unserer Festwoche -werden wir im Juli die Bundesjugendspiele durchführen.

H. Koch

COMTEL

Studio für Computer und Telekommunikation

PC-Komplettlösung • Computer • Drucker • Software



Autotelefone C- und D-Netz

Wir schalten Ihre Telefonkarte sofort frei.

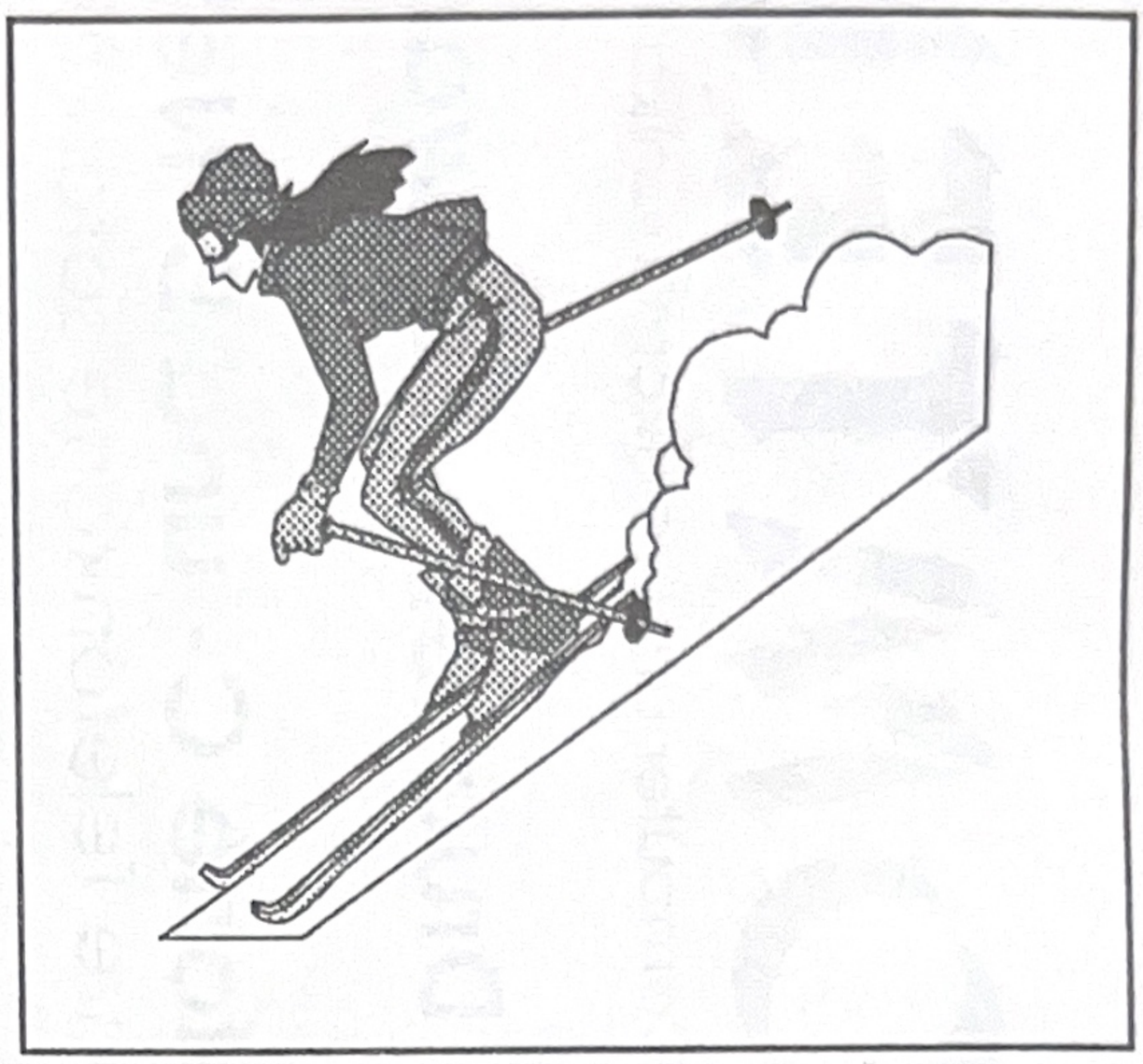
Schnurlose Komforttelefone

Nutzen Sie unseren Telefon-Miet-Service.

Wir beraten und informieren Siegerne,
und freuen uns auf Ihren Besuch.

Rheinstraße 25 • 63225 Langen • Telefon 0 61 03 - 2 50 95 • FAX 0 61 03 - 2 50 96

Highlight in Klasse 8



Der Schulskikurs des Jahrgangs 8 findet seit 12 Jahren in St. Johann im Ahrntal (Südtirol) statt.
Für die Schüler ist das jedesmal ein sehr abwechslungsreicher und sportlicher Aufenthalt im alpinen Gebirge.
Viele von ihnen sind das erste Mal in einer so eindrucksvollen Bergwelt. Mit dem Ahrntal lernen die Schüler eines der wenigen noch naturbelassenen Skisporttäler kennen. Dort gibt es noch bewirtschaftete Berghöfe ohne direkte Straßenanbindung. Kleinere Gästehäuser herrschen vor und "Bausünden" gibt es kaum. Das von St.Johann 5 km entfernt liegende Skigebiet Klausberg ist klein und überschaubar.
Diese Eindrücke vermitteln sich den Schülern während ihres 10-tägigen Aufenthaltes fast nebenbei, denn das Hauptaugenmerk der Veranstaltung liegt auf dem Skilauf.
Im Skisport unterscheidet man zwei klassische Hauptdisziplinen:

den **Skilanglauf** und das **alpine Skifahren**

Beide Arten können die Schüler, je nach Neigung, erlernen oder sie können ihre Fähigkeiten erweitern.
Die pädagogischen Ziele des Schulskikurses an der ARS sind vielfältiger Natur: Im Vordergrund stehen bei beiden Skisportarten die Freude am Skifahren und die Freude an der Bewegung in der winterlichen Umgebung. Dabei ist die individuelle Förderung der unterschiedlichen Fähig- und Fertigkeiten besonders herauszuheben. So sollen sowohl Langlaufanfänger als auch -fortgeschrittene, alpine Skianfänger



sowie Fortgeschrittene gefördert werden. Ein weiteres Ziel ist es, in der Gruppe zu lernen und sich gegenseitig zu helfen. "Es fällt sich leichter", und "es steht sich leichter wieder auf", wenn man sieht, daß es anderen auch so ergeht und wenn man sich selbstverständlich dabei behilflich ist.

Dieses Jahr haben die Schüler, die das Alpin-Skifahren lernen wollten, ihre ersten "Gehversuche" (zwei Tage) auf den schmaleren Langlaufbrettern gemacht. Anders als erwartet, machte den Schülern die Übung mit den Langlaufskiern, die als Vorbereitung für den alpinen Skilauf gedacht war, soviel Spaß, daß viele von ihnen einige Kilometer in der Langlaufloipe zurücklegten. Hierbei fiel ihnen besonders die ruhige, winterliche Natur auf. Zwei Schüler waren so begeistert, daß sie gar nicht mehr Alpin-Skifahren lernen wollten. Zwei weitere stiegen nach einem Tag auf Alpinbrettern wieder auf Langlauf um.

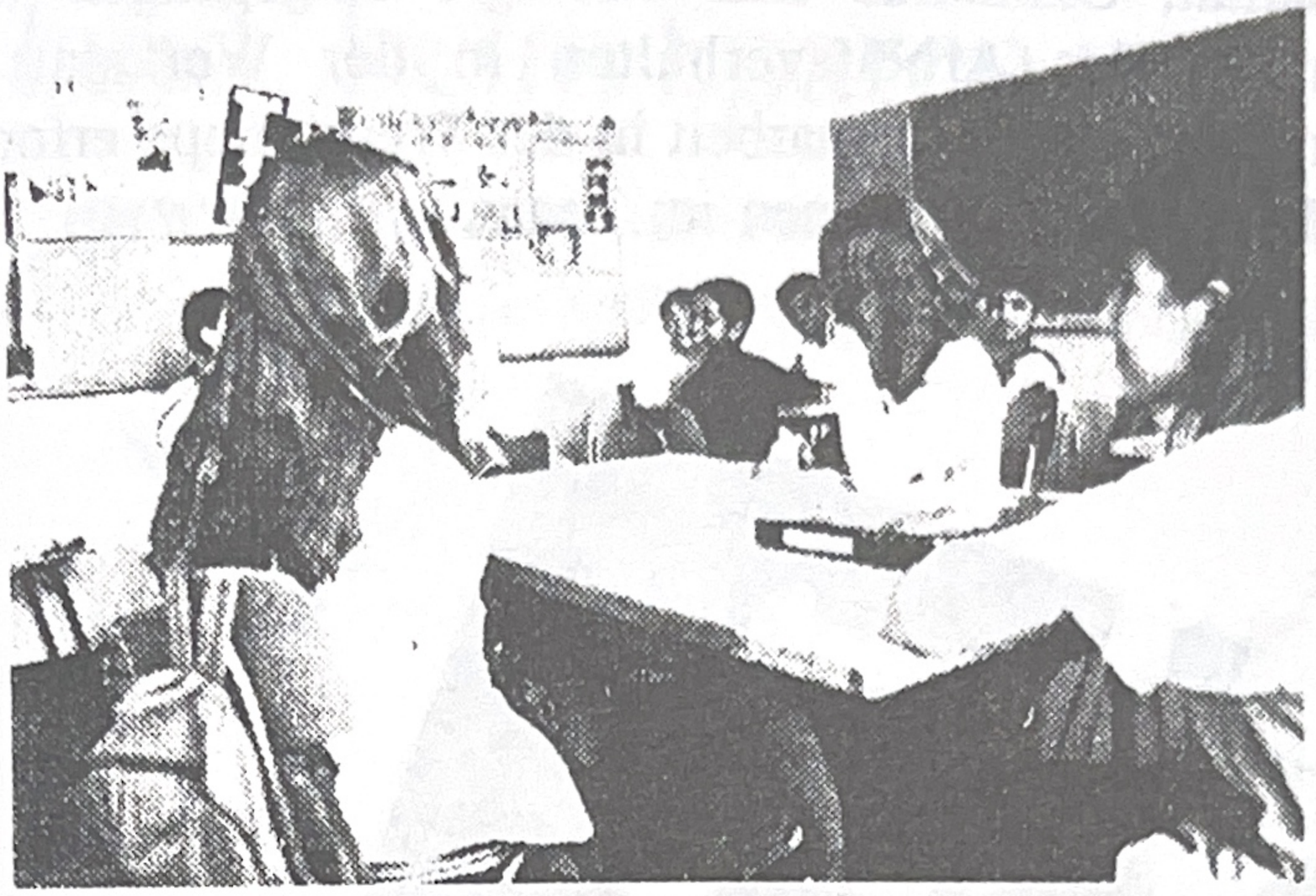
Nach vier Tagen, täglich mehrstündiger, sportlicher Betätigung, stand ein skifreier Tag auf dem Programm. Ein Ausflug in das 30km entfernte Bruneck, einem schönen, kleinen Städtchen im Pustertal, war das Ziel. Nach einem Einkaufsbummel dort, führte der Weg zurück über Sand in Taufers mit der imposanten, mittelalterlichen Burg derer von Taufers. Eine Besichtigung der Burg darf genausowenig fehlen

wie das Skifahren.
Am Ende des Schulskikurses stehen die Abschlußrennen . Die Langläufer absolvieren eine bestimmte Strecke und durchlaufen einen Geschicklichkeitsparcours. Die Alpinläufer durchfahren mit Startnummern gerüstet einen Riesenslalom. Bis zum Abend ist dann die Spannung groß. Wer wird wohl einen der begehrten Wanderpokale, eine Medaille und eine Urkunde ergattern können?
Mancher Schüler würde gern eine "Ehrenrunde" drehen und das 8. Schuljahr wiederholen, denn nur im 8. Schuljahr können alle Schüler, Haupt- und Realschüler, freiwillig am Schulskizirkus teilnehmen.

J. Beck



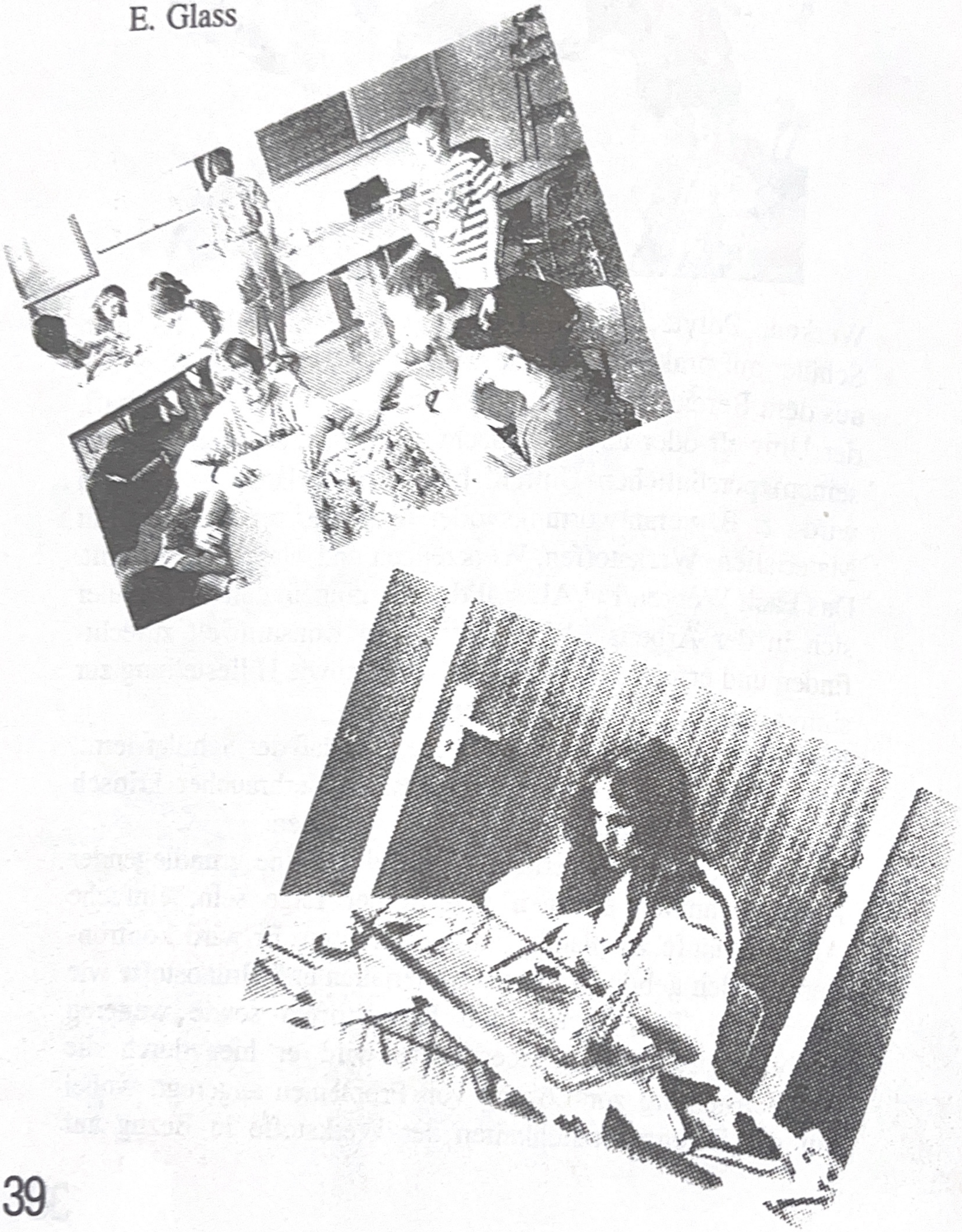
Zum Polytechnikunterricht



Werken, Polytechnik, Arbeitslehre ist ein Fach, das dem Schüler auf praktische Weise viele Dinge unserer Welt , sei es aus dem Bereich der Arbeitswelt, der Technik, der Wirtschaft, der Umwelt oder aber aus Sachverhalten, die den Schüler in seinem persönlichen Umfeld betreffen, erklären will. Dabei wird z. B. verantwortungsvoller und richtiger Umgang mit Materialien, Werkstoffen, Werkzeugen und Maschinen gelernt.
Das Fach Werken/PU/AL soll dazu beitragen, daß der Schüler sich in der Arbeits-, Wirtschafts- und Konsumwelt zurechtfinden und erfolgreich behaupten kann, sowie Hilfestellung zur sinnvollen Freizeitgestaltung erhält.
Eine weitere Zielsetzung des Faches ist, daß der Schüler lernt, sich bezüglich des Marktangebotes als Verbraucher kritisch prüfend und begründet handelnd zu verhalten.
Der Schüler soll in Werken/PU/AL eine Reihe grundlegender Arbeitstechniken erlernen und in der Lage sein, einfache Arbeitsabläufe zu planen und auszuführen. Er wird konfrontiert mit den gebräuchlichsten Materialien und Grundstoffe wie u.a. Holz, Ton, Metall und Kunststoffen sowie weiteren Halbfertigprodukten. Insbesondere wird er hier durch die Themenstellung zur Lösung von Problemen angeregt, wobei auf die Eigengesetzlichkeiten der Werkstoffe in Bezug auf

Verarbeitung, Verwendungszweck, Form- und Farbgebung, Qualität, Ökonomie und Ökologie eingegangen wird. Entsprechendes Arbeitsverhalten in der Werkstatt (Unfallverhütung) und Teamarbeit in der Werkgruppe erfordern Einordnen und Unterordnen im Team.

E. Glass



BHW DISPO 2000.
Freie Hand beim Sparen und Bauen.

BHW Kapital-Lebensversicherung

die optimale Absicherung für ein Morgen ohne Sorgen!



Partnerschaften mit Zukunft.

BHW
Ideen für mehr Lebensqualität.

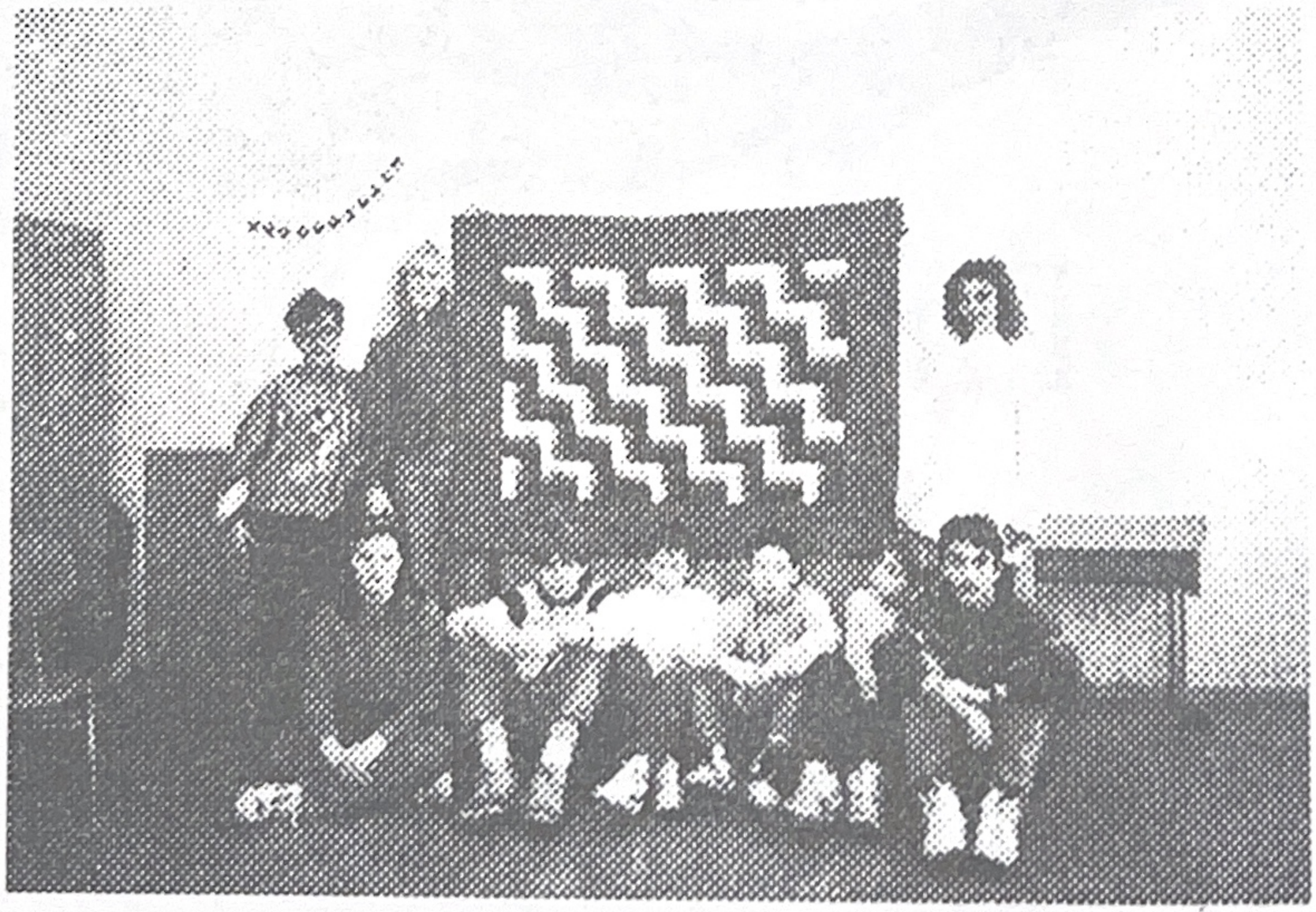
Ihr Ratgeber

in Langen 29521

Eintönigkeit Ade!

Die Schülerzeitung der ARS vefaßte im letzten Dezember einen Artikel zum Polytechnikunterricht der Klasse 8R:

Am 22.10.92 war es soweit: Zur Verschönerung des Nadelarbeitsraumes sollte ein Wandbehang genäht werden. Die PU-Schüler von Frau Scharnberg (aus den Klassen 8aR und 8bR) hatten sich dazu bereiterklärt: "Wir haben uns auf ein Muster geeinigt, passende Stoffe dafür ausgesucht und diese in Streifen geschnitten. Dann ging es ans Nähen: Wir haben die geschnittenen Streifen zu einer großen Fläche zusammengenäht. Hin und wieder mußte auch aufgetrennt werden. Das hat uns ganz schön in unserem Tempo zurückgeworfen. Mit viel Mühe haben wir das Muster für die Vorderseite zusammengenäht. Dafür mußten wir die einzelnen Stücke zusammenpuzzeln. Kurz vor Vollendung unserer - inzwischen sehr wertvollen und liebgewonnenen - Arbeit fügten wir noch einen schönen breiten Rand hinzu. Im Dezember haben wir unser Werk beendet und hängten unseren Wandbehang auf. Wir würden uns freuen, wenn noch viele Schüler unsere Arbeit bewundern."



Eine besessene Schülerzeitung

Hilfe für Kinder in Jugoslawien

Langen – Die Schulzeitung „Obsession" der Adolf-Reichwein-Schule organisiert nach dem Aufruf des Arbeitskreises Flüchtlingshilfe Langen eine Spendenaktion für notleidende Menschen in Jugoslawien.

Benötigt werden Lebensmittel, Kleidung und Decken für den bevorstehenden Winter, vorrangig um den Menschen, das Überleben zu ermöglichen. Von Babys und Kindern, das über Langen aus werden Transporte direkt in das Krisengebiet durchgeführt.

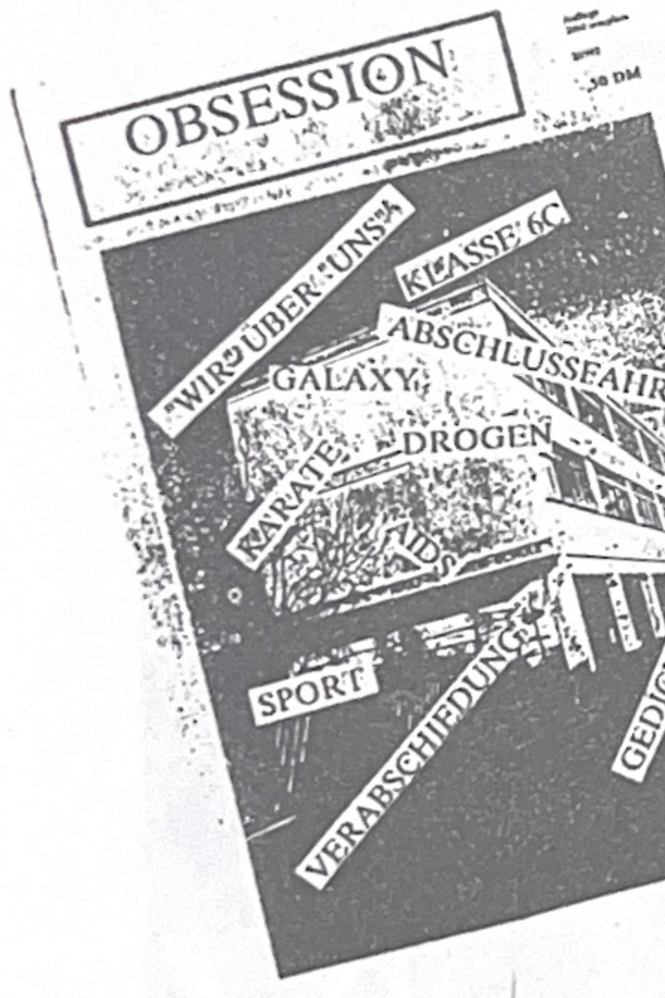
Die Spendenaktion, an der sich alle Schüler beteiligen können, findet vom 3. bis zum 6. November jeweils von 8.30 bis 11.10 Uhr im Pavillon der Adolf-Reichwein-Schule statt.

Spendenaufruf ein Erfolg

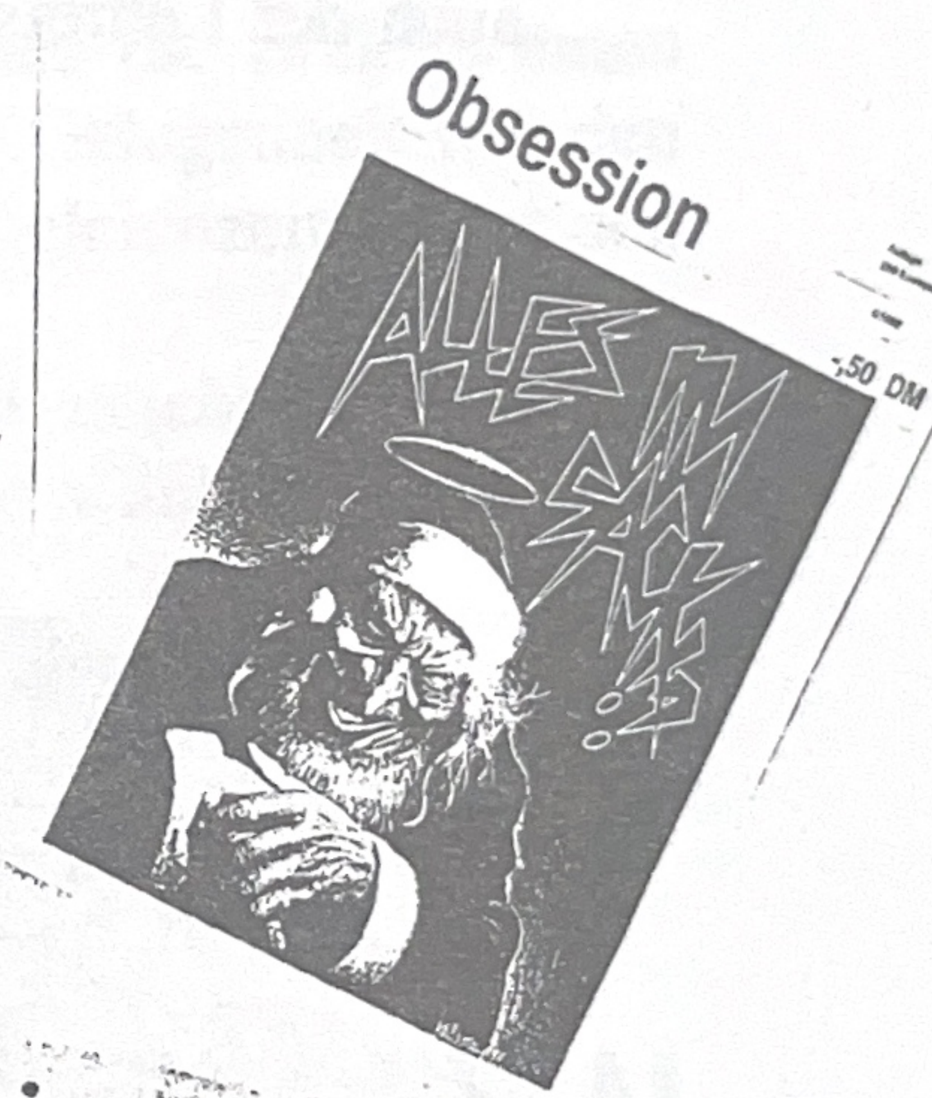
Langen – Nachdem im Oktober durch die Schülerzeitung der Adolf-Reichwein-Schule „Obsession" und die Schülervertretung zu einer Spendenaktion für das ehemalige Jugoslawien aufgerufen wurde, waren alle angenehm überrascht, daß so zahlreich gespendet wurde. Sevleta Smajic und Gisela Leiser von der Arbeitsgemeinschaft Flüchtlingshilfe Langen haben die Sachen abgeholt und weitergeleitet.

Positive Spendenbilanz

Langen (DS/jh) – Zufrieden zeigten sich die Herausgeber der Schülerzeitung „Obsession" an der Adolf-Reichwein-Schule angesichts der zahlreich eingegangenen Spenden für das ehemalige Jugoslawien. Die Zeitung hatte eine entsprechende Aktion im Oktober gestartet. Mittlerweile wurden die eingegangenen Sachen von der Arbeitsgemeinschaft Flüchtlingshilfe Langen abgeholt und weitergeleitet. Auch weiterhin werden Spenden in der „Ringelblume", Bahnstraße 12, entgegengenommen.







Die „Obsession": Eine besessene Schulzeitung

Lehrer des Monats und Spendenaktion

Langen (op) – „Wir wollen mehr als nur eine Schule, ein Gebäude, wo man morgens reingeht und mittags wieder rauskommt !". So lautet ein Zitat, aus einem der Texte der „Obsession", einer Schulzeitung, die in der Adolf-Reichwein-Schule herausgegeben wird.

Schulzeitung ruft zu Spenden auf

Langen (op) – Die Schulzeitung „Obsession" der Adolf-Reichwein-Schule in Langen organisiert nach dem Aufruf des Arbeitskreises Flüchtlingshilfe Langen eine Spendenaktion für notleidende Menschen in Jugoslawien.

Die Spendenaktion, an der sich alle Schüler beteiligen können, findet vom 3. bis zum 6. November jeweils von 8.30 bis 11.10 Uhr im Pavillon der Adolf-Reichwein-Schule statt

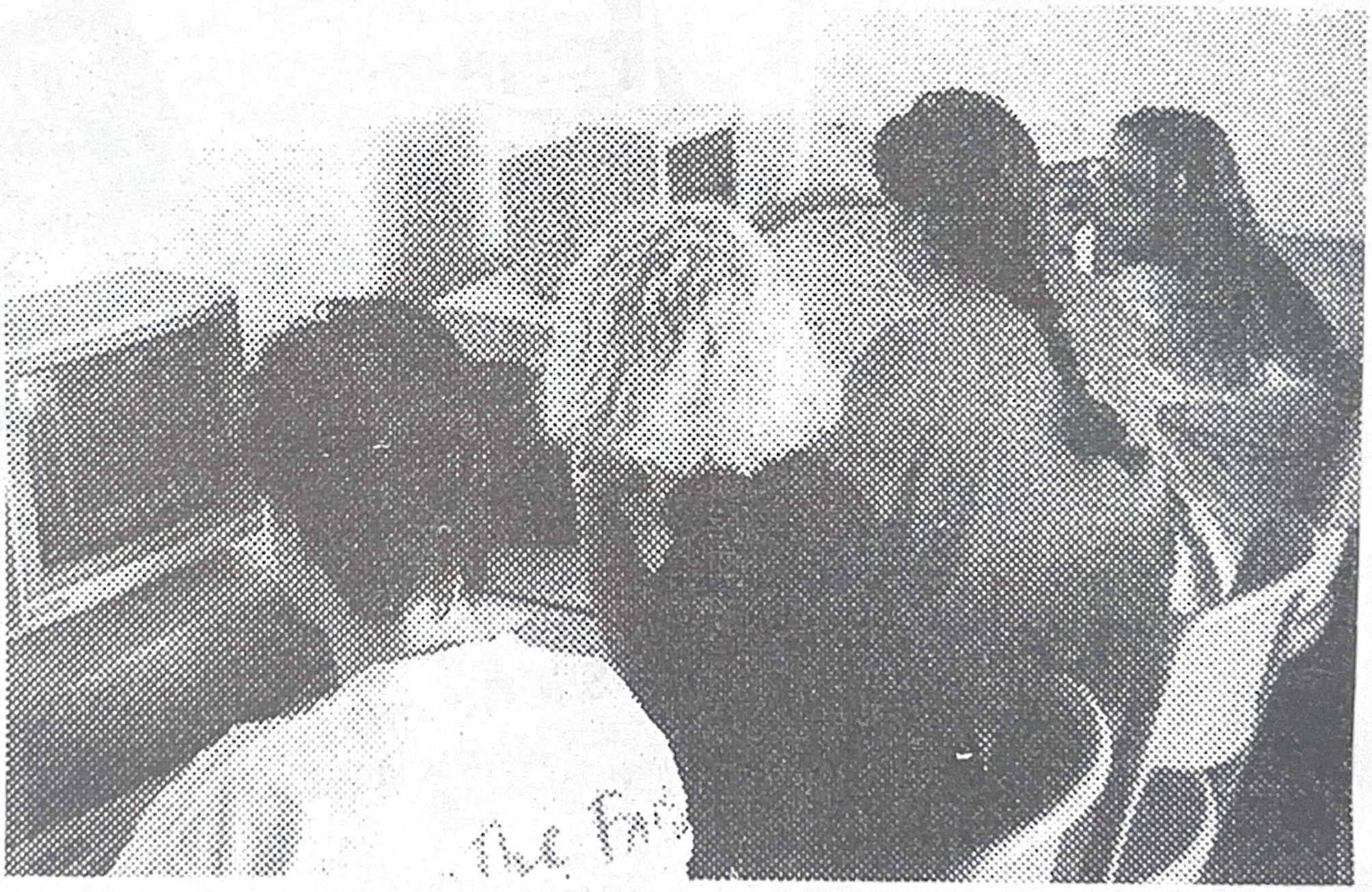
Benötigt werden Lebensmittel, Kleidung und Decken für den bevorstehenden Winter, um den Menschen, vorrangig Babys und Kindern, das Überleben zu ermöglichen. Von Langen aus werden Transporte direkt in das Krisengebiet.

‚Wenn's in Arbeit ausartet, da hat doch keiner so recht Bock'

Derzeit existieren nur drei Schülerzeitungen im Westkreis

Die SV meldet sich zu Wort

Die Schülerverwaltung der Adolf-Reichwein-Schule ist besonders in den letzten beiden Jahren aktiv geworden. In diesem Zeitraum haben die Schüler ihre SV von A-Z neu aufgemöbelt und einiges erreicht. Dies begann mit der Initiative zweier Schülerinnen, welche die Idee für eine Schülerzeitung hatten und diese in die Tat umgesetzt haben. Ebenfalls gelang es den SV-Schülern, die Toilettenanlagen der Schule selbst zu streichen und zu gestalten. Jedoch setzte die SV ein weitaus größeres Projekt in die Tat um: Den Verkauf von Backwaren in einem der Pavillons. Ein neues Projekt der SV unter dem Motto "Recycling" ist zur Zeit in Planung. Wir hoffen auf volle Unterstützung von Seiten der Schüler wie auch der Lehrerschaft.



Betriebspraktikum in der KITA

Während unserer Schulzeit in der ARS finden zwei Betriebspraktika statt: einmal drei- und einmal zweiwöchig. In der Hauptschule gehen die achten und neunten Klassen in das Praktikum, in der Realschule die neunten und zehnten Klassen. Die Schüler dürfen sich den Betrieb, in dem sie ihr Praktikum absolvieren wollen, selbst aussuchen. Dies muß allerdings bis zu einem bestimmten Termin geschehen, sonst kümmert sich die Schule um den Praktikumsplatz. Dann kann es passieren, daß man in einen Betrieb kommt, in den man überhaupt nicht möchte.
Ich selbst arbeitete in der Städtischen Kindertagesstätte, in der ein sehr freundliches Klima herrschte und die Erzieherinnen äußerst hilfsbereit waren. Dort hatte ich Gelegenheit mit den Kindern zu spielen, zu basteln und mich gleichzeitig über den Beruf zu informieren.
Obwohl mir die Arbeit sehr viel Spaß machte, werde ich wahrscheinlich doch einen anderen Beruf wählen.

Michaela Reichert

DER BUCHLADEN

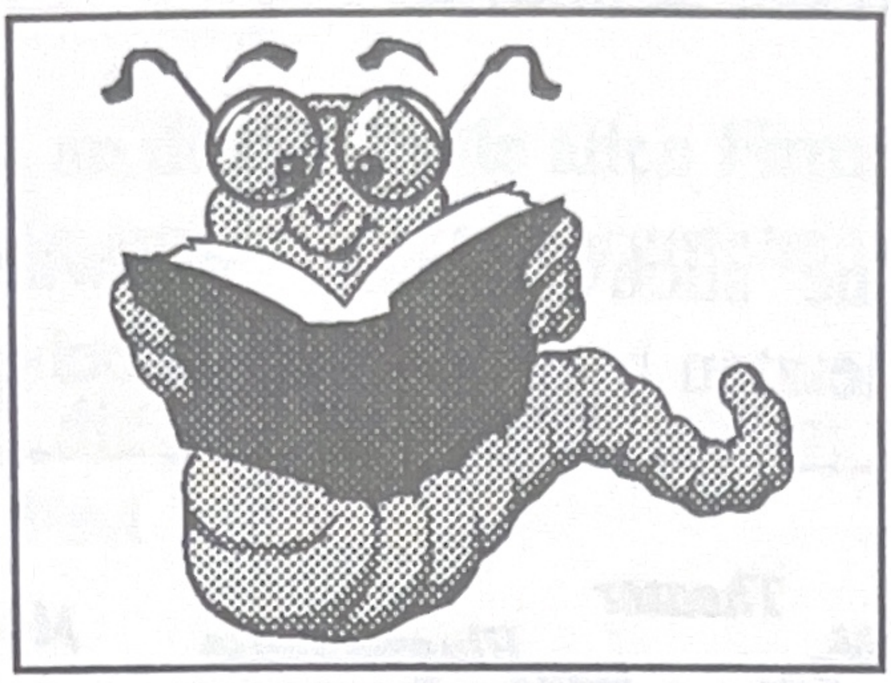
Wassergasse 14, 6070 Langen, Telefon: 06103-28717
Mo bis Fr von 9^{30} bis 13^{h} und von 14^{30} bis 18^{h}, Sa von 9^{30} bis 13^{h}

Der Bücherwurm der ARS



Montag, 12.05 Uhr - Wechselpause zur 6. Stunde. In Haus B drängen sich Schüler unterschiedlichen Alters vor der Tür mit der Nr. 45. Die künstlerische Gestaltung von Tür und Wand weist unmißverständlich darauf hin, was sich hinter der Tür verbirgt: Die **Schülerbücherei** der Adolf-Reichwein-Schule. Der 1991 renovierte und teilweise möbilierte Raum bietet mehr als 2000 Bänden unterschiedlicher Fachrichtungen Platz. Durch feste Ausleihzeiten, ansprechende Präsentation der Bücher und nicht zuletzt durch die aktive Mitgestaltung von Schülerinnen und Schülern ist die Schülerbücherei zu einem beliebten Treffpunkt und festen Bestandteil unseres schulischen Lebens geworden. Erfreulich ist, daß besonders die Schüler der Förderstufe regen Gebrauch vom Angebot machen, während die Leserschar aus Klasse 7 und 8 nur dünn vertreten ist. Die 9. und 10. Klassen kommen wieder verstärkt in die Bücherei, um ganz gezielt Bücher, z.B. für die

Anfertigung von Referaten, auszuleihen. Der Raum bietet leider nur 6 Arbeitsplätze an, so daß ein Arbeiten vor Ort mit einer ganzen Klasse nicht möglich ist. Aus diesem Grund wird die Hinzunahme eines anschließenden Klassensaales als Leseraum angestrebt.



Beim Erwerb neuer Bücher wird stets versucht, die Wünsche der Schüler zu berücksichtigen; allerdings muß ein Teil der Gelder für die Wiederbeschaffung "zerlesener" Bücher aufgewendet werden.

Die Schülerbücherei dankt hier an dieser Stelle allen Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern, die durch Bücherspenden in den letzten Jahren dazu beigetragen haben, das Angebot unserer Bücherei noch attraktiver zu gestalten.

G. Schürrlein

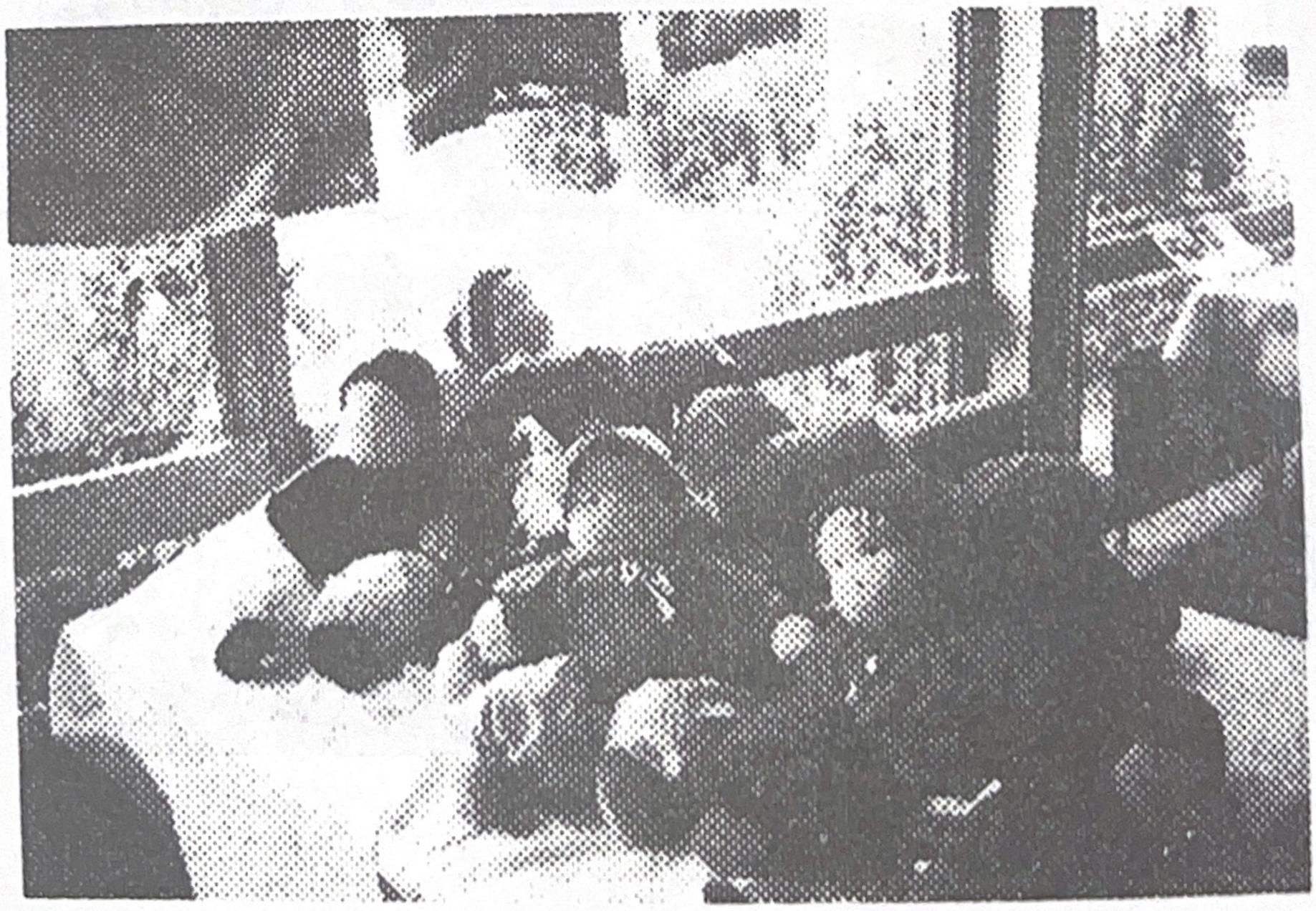


Projektwoche und Schulfest an der ARS

Im jährlichen Wechsel veranstaltet unsere Schule eine Projektwoche und ein Schulfest.

Im folgenden eine stichwortartige Auswahl der PROWO-Themen unserer letzten beiden Projektwochen 1990-1992.

Masken
Mikroskopieren
Theater
Batik
Flugmodelle
Meditation
Rock'n Roll
Badminton
Basic
Volleyball
Wald
Fotoarbeiten
Modeschmuck
Exkursionen
Museen
Schwimmen
Stoffpuppen
Tiffany-Glastechnik
engl. Sketche
Windsurfen
Kartenarbeit
Papierherstellung
Tischtennis
Türkisches Essen
Trampolinspringen
Stempeln
fremde Tiere
Langen
Hinterglasmalerei
Schiedsrichterlehrgang
Radtouren
Schülerzeitung
Teddybären
Tierschutz
Polizei
Tauchen
elektr. Lampen
Siebdruck

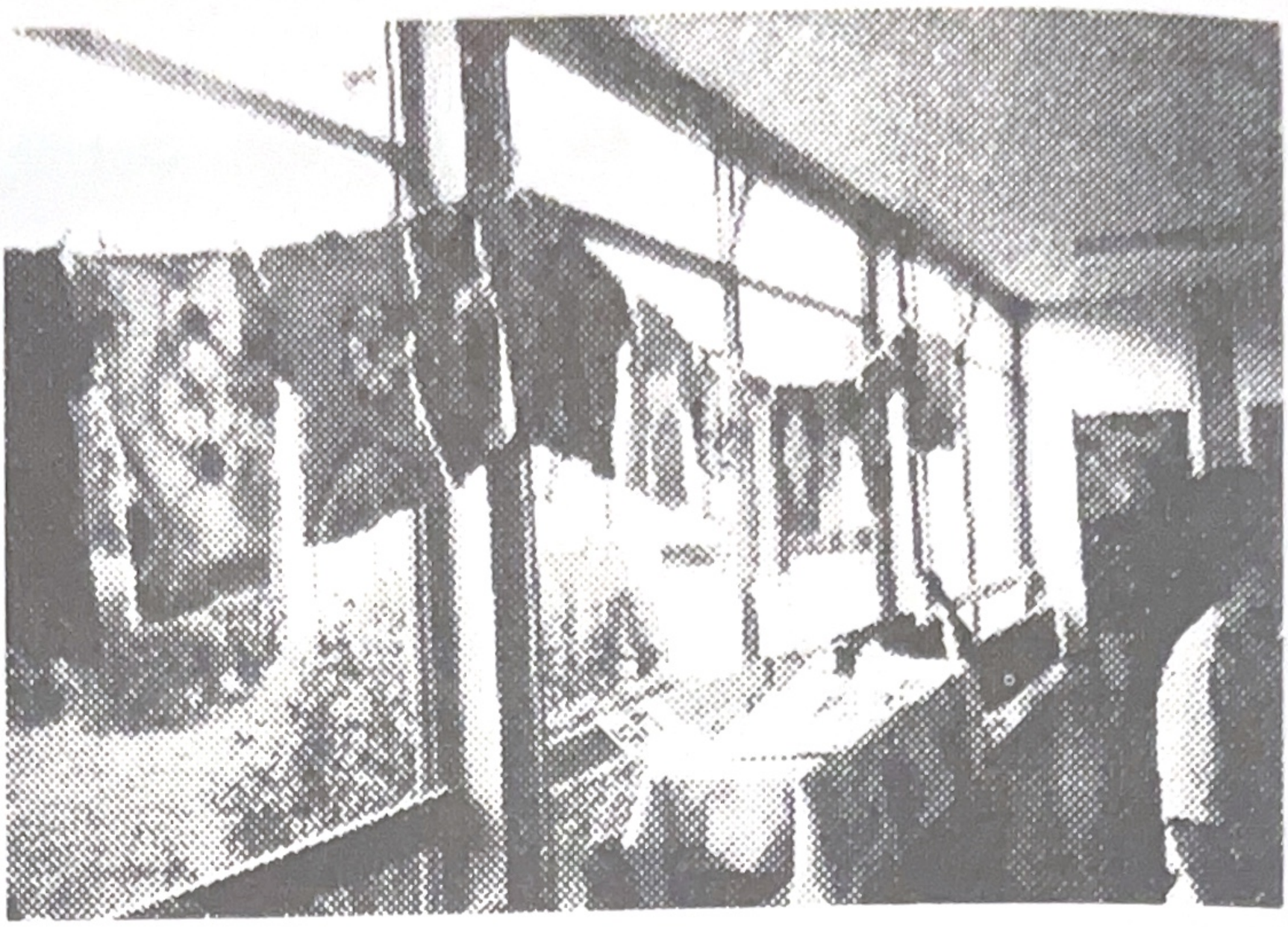


Unser Jubiläumsschulfest am 10.7.93 steht (anknüpfend an Adolf Reichwein) unter dem Motto:

"Schafft eine lebendige Schule"

Wir möchten an dieser Stelle allen Firmen danken, die uns mit Preisen für die am Schulfest vorgesehene Tombola unterstützt haben!
Nachfolgend die geplanten Aktivitäten der einzelnen Klassen zu unserem Fest







ROSENHAHN

Lesen • Schreiben • Schenken

Darmstädter Straße 2 (in der Kurve)
Dreieich-Sprendlingen
Telefon ☎ 6 86 23
Telefax 6 86 82

Bestellannahme rund um die Uhr
per Telefon oder Telefax

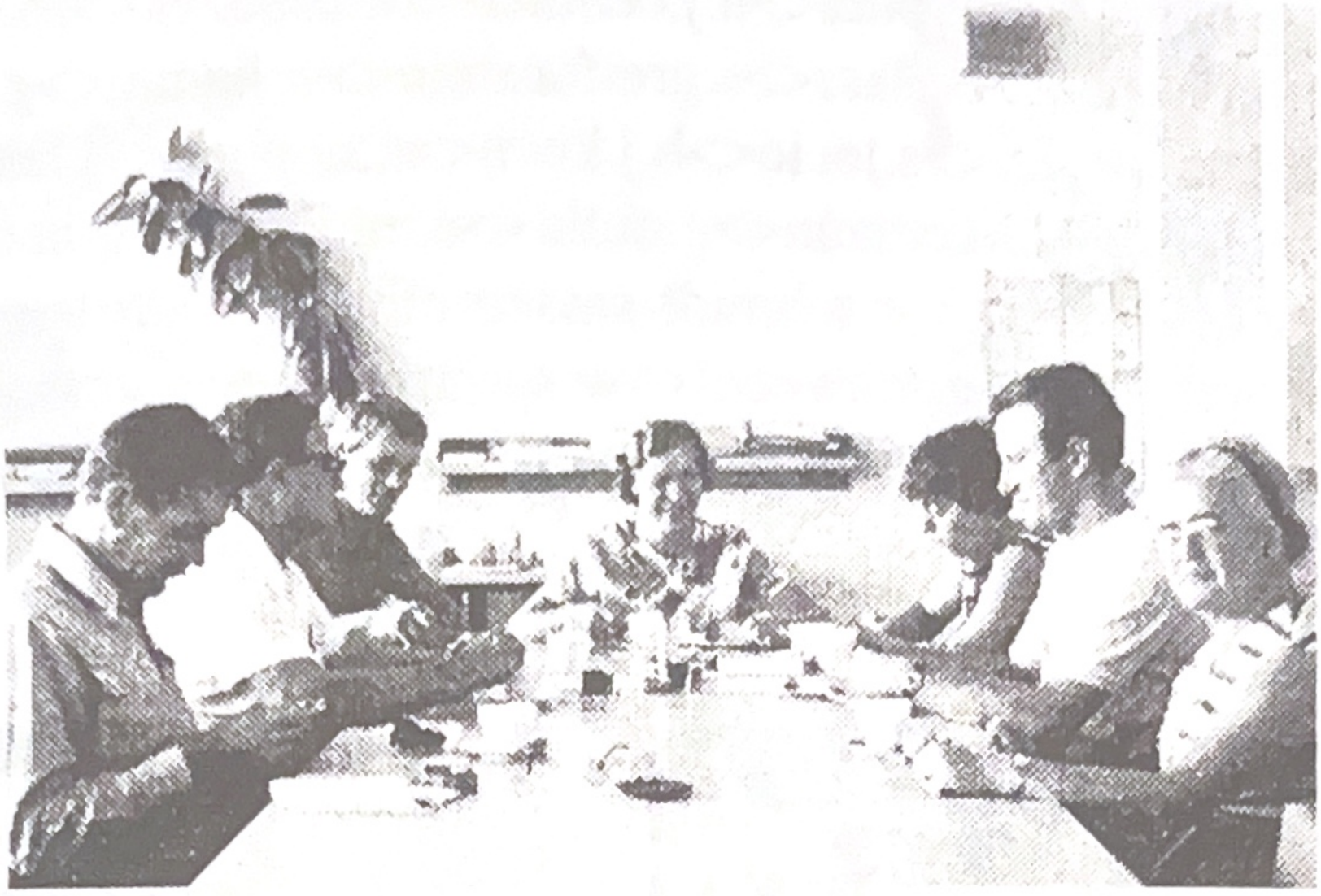
Die Buchhandlung und Papeterie

- Belletristik & Sachbücher
- Kinder- & Jugendbücher
- Literatur für Schule & Beruf
- Lexikas & Wörterbücher
- Reiseführer & Straßenkarten
- Gesundheit & Hobby
- Esoterik & Religion
- Schreibgeräte & Zubehör
- Briefpapiere & Glückwunschkarten
- Geschenkpapiere & Kartonagen
- Bänder & Schleifen
- Geschenke & Präsente
- Verpackungsservice
- Alles für die Schule

mit der freundlichen Lese- und Verweilatmosphäre

Ein Lehrkörper verändert sich

1968:



r.ayles<>h.j.centner<>w.dietrich<>h.dirlam<>s.droste<>
e.glass<>k.größ<>m.heigl<>m.heiligenthal<>j.henrici<>
k.herbeck<>r.hess<>w.hoffmann<>i.m.kaven<>w.kolbe<>
a.kollbacher<>f.kretschmer<>h.menzlaw<>a.pfannemüller<>
e.scheer<>h.p.sehring<>l.steinmetz<>g.teichmann<>r.uibel
<>c.werner<>c.zimmermann<>s.danek<>h.schäfer<>
f.stefani<>g.w.weigand<>r.weiland

1977:



1993:
r.anderson<>a.aynal<>j.beck<>b.blase<>g.bongers<>
p.buhrow<>b.butz<>h.j.centner<>w.desczyk<>m.dürr<>
h.gischas<>e.glass<>s.greifenstein<>w.hamm<>g.henrichs<>
d.holzmann<>s.jocic<>h.j.koch<>n.köppen<>j.leinberger<>
h.luh<>s.lütkemann<>c.mühl<>c.müller<>u.schaffer<>
e.scharnberg<>r.schmidt-sassenroth<>g.schürrlein<>
r.schwarz<>e.schwebel<>w.spreitzer<>h.stöver<>
p.treiber<>r.weiland<>m.wolff



Die Ahnen-Galerie der Adolf-Reichwein-Schule



G.W. Weigand Rektor der ARS
1968-1970



M. Heigl Konrektorin der ARS
1968-1977



H. Fürst Rektor der ARS
(1970-71 komm. Rektor)
1971 -1992



L. Eil 1. Konrektorin der ARS
1978 -1992



H. Luh 2. Konrektor der ARS
1979 -1992
kommissarischer Rektor
1992-?

"Die guten Geister:"



M. Schickler Sekretärin der ARS

1968 -1981



H. Bley Sekretärin der ARS

ab 1976



R. Angebrandt Sekretärin der ARS

ab1982

Der Abschlußjahrgang (Schuljahr 1968/69)

1OR:
h.bertl<>m.creter<>h.dornburg<>h.j.garn<>g.hesse<>
h.kaselow<>g.h.kirr<>a.krass<>m.milz<>h.p.mrva<>m.och
g.schäfer<>k.scharm<>j.schmitz<>m.georgi<>g.göckes<>
d.grund<>c.herrmann<>c.jäckel<>b.keim<>m.lange<>
a.m.litschko<>r.c.mainusch<>j.metzger<>p.mieth<>
m.naumann<>m.radke<>s.roth<>g.schickedanz<>b.skoda<>
r.zundl

9H:
r.achenbach<>j.deißler<>e.egginger<>m.eichhorn<>
f.g.engelmann<>c.golda<>w.grimm<>h.herth<>h.j.jost<>
h.jungermann<>w.laue<>b.matyschok<>h.c.neumann<>
k.h.rohde<>e.schur<>a.werkheiser<>c.bourdache<>
m.dibowski<>e.diettrich<>c.edinger<>r.freud<>u.hahn<>
g.henning<>a.herth<>k.krell<>k.kuhrfeldt<>b.riechert<>
m.rolff<>c.schäfer<>k.sehring<>k.simon<>u.wittek<>r.zenker

COMPUTER
transparent GmbH
Wassergasse 1 6070 Langen Tel. 06103 / 28273 Fax 06103 / 26800

- EDV-Schulung
- Computersysteme
- Drucker
- EDV-Zubehör
- Hardware
- Software
- Entwicklung
- Vertrieb

Zum Jubiläum - ein Nachwort

Am 21. Juni 1993 sind 25 Jahre seit der feierlichen Einweihung der Adolf-Reichwein-Schule als Haupt- und Realschule mit Förderstufe vergangen. Seit diesem Tag vollzog und vollzieht sich dort pralles, manchmal unvorhersehbares, aber stets abwechslungsreich - aufregendes schulisches Leben bei und mit einer Schülerschaft aus derzeit 19 Nationen mit multikulturellen Anforderungen und Herausforderungen an uns alle.

Vom Nebeneinander und der zuweilen offen ausgetragenen Konfrontation bis zum motivierend - kräftefreisetzenden Miteinander kann der Verfasser, nach Herrn Rektor Weigand 22 Jahre Schulleiter der Reichwein-Schule, ein beredtes Zeugnis ausstellen.

Gleichzeitig muß die verantwortungsvolle Arbeit und Leistungskraft all der Kolleginnen und Kollegen im pädagogischen, fachleistungsbezogenen und- last but not least - kollegialen Bereich anerkannt und für die künftigen Aufgaben der Schulgestaltung vordringlich gewürdigt werden.

In dankbarer Erinnerung bleiben auch die Lehrkräfte, Eltern, Elternbeiräte und -vorsitzenden, Schülerinnen, Schüler und SV-Mitglieder, die unsere Aktivitäten für eine Schule, die - wieder - Spaß macht, so engagiert und überzeugt unterstützt und sich auch für eine Veränderung der Schulform eingesetzt haben.

Nach der Durchführung von gesamtkonferenzgestützten Maßnahmen zur Verbesserung der Unterrichtsstruktur, der erfolgreichen Erhöhung der Klassenlehrerstunden in Förderstufe und Hauptschule, nach klassen- und schulformübergreifenden Unterrichtsangeboten (Sport, PU, REPI, 2. Betriebspraktikum, Informatik) und der angestrebten Verbesserung der Chancengleichheit steht die jubiläums-feiernde Adolf-Reichwein-Schule nach dem Votum der Gesamtkonferenz, den Aussagen der Dienstbehörde und des

Schulträgers vor einer weiteren Bewährungsprobe als schulformbezogene Gesamtschule.
"In der Entscheidung gibt es keine Umwege". Möge dieser Satz unseres Namensgebers und Widerstandskämpfers Professor Adolf Reichwein richtungsweisend sein für die Zukunft unserer Schule.

Herzliche Gratulation und Glückwünsche zum 25. Geburtstag!

Helmut Fürst
(Rektor a.D.)



WIR SUCHEN JUNGE MENSCHEN, DIE WERT AUF EINE GUTE AUSBILDUNG LEGEN.



Wir bieten eine **Ausbildung**

zur **Bankkauffrau**

zum **Bankkaufmann**

und dies im Verbund der S-Finanzgruppe, Deutschlands größter Bankengruppe.

Die Sparkasse Langen-Seligenstadt ist mit einem Geschäftsvolumen von über 4 Mrd. DM und 44 Geschäftsstellen das größte rechtlich selbständige Kreditinstitut im Kreis Offenbach. Die Sparkasse beschäftigt derzeit rd. 750 Mitarbeiter/innen, darunter 74 Auszubildende.

Bewerben Sie sich jetzt, wenn Sie am 15.08.1994 eine Ausbildung bei uns beginnen wollen.

Für Fragen zu Ihrer Bewerbung oder zur Ausbildung stehen Ihnen gerne **Frau Steiner** oder **Herr Woide**, Bereich Aus- und Fortbildung, Telefon 0 61 82 / 925 - 254 oder 0 61 03 / 202 - 225, zur Verfügung.

Sparkasse Langen-Seligenstadt

Ihr Partner im Kreis Offenbach

Zimmerstraße 25
6070 Langen

Frankfurter Straße 137
6453 Seligenstadt